

NBR

News

BICHELSEE-BALTERSWIL



AUSGABE 168 05/2006



BICHELSEE-BALTERSWIL

Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Redaktionsschluss

Ist jeweils der erste Freitag eines jeden Monats – Ausnahmen werden publiziert.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 169, 06/06 ist demnach am **Freitag, 02.06.2006**

Die NBB erscheint monatlich, die nächste Ausgabe erhalten Sie ca. am 09.06.2006.

Impressum

Redaktion &

Produktion: Beat Imhof

Daniel Germann

Druck: Bidruck Wallenwil

Auflage: 1300 Ex.

Adresse: Beat Imhof

Zielwies

8362 Balterswil

Fon 971 26 16

Fax 970 08 39

n-b-b@bluewin.ch

www.bichelsee-balterswil.ch

Abo: A-Post Schweiz Fr. 40.–

Verantwortlich für den Inhalt dieser NBB in Text und Bild ist die Redaktion.

Inserate

Grösse:	Preise:
1/8 Seite 67x46mm	Fr. 40.-
1/4 Seite 67x96mm	Fr. 60.-
1/4 Seite 138x46mm	Fr. 60.-
1/3 Seite 138x63mm	Fr. 75.-
1/2 Seite 138x96mm	Fr. 110.-
1 Seite 138x197mm	Fr. 200.-

Mengenrabatte	
3x	10%
6x	15%
10x	20%

Satz nach Aufwand

- 4 Gratulationen**
- 5 Editoriales**
- 7 Politische Gemeinde**
 - 7 Neuorganisation Gemeinderat
 - 8 neuer Vormundschaftssekretär
 - 8 Rechnungsabschluss
 - 10 Abfalltage
 - 11 Ergänzende Kinderbetreuung
 - 16 Baugesuche
 - 15 Tiefbau
 - 19 Fluglärm (IRPG)
 - 33 Gemeindeversammlung
- 20 Amtliches**
 - 20 Amtsblatt
 - 21 öff. Auflage Wiedenacker
 - 21 Sträucher schneiden
- 15 Kirche**
 - 25 1. hl. Kommunion
 - 26 Auffahrts-Prozession
- 16 Schule**
 - 27 Rechnungsabschluss
 - 29 Bau Traber
 - 30 Projekt Eidechsen
 - 35 Besuchstage
 - 36 Elternforum
 - 38 Musikschule
- 39 Kunst und Kultur**
 - 39 Ausstellung Doris Habisch
- 41 Korporationen**
 - 41 Dorfgemeinde Bichelsee
- 42 Parteien**
 - 42 SVP
- 43 Gewerbe & Handel**
 - 43 Metzgerei Peter AG
 - 44 25 Jahre «Besa»
- 46 Vereine**
- 49 Sportnetz**
 - 49 Gesundheitswoche
- 50 Vorschau**
 - 32 Jubiläumfest 10 Jahre PG
- 54 Rückspiegel**
- 59 Sportschau**
- 68 Termine**



S. 29



S. 8



S. 63



Titelbild

Grosser Sieger am Geschicklichkeitsfahren der Münchwiler Feuerwehr: Bernhard Koch mit Siegerpreisen

FOTO: BEAT IMHOF



S. 48

Wir gratulieren herzlich

- **zum 97. Geburtstag** am 16.05.2006
Hedwig Muff-Traxler Bachweg 5 8363 Bichelsee
- **zum 95. Geburtstag** am 21.05.2006
Augustina Münst-Brühwiler Pflegeheim Tannzapfenland 9542 Münchwilen
- **zum 92. Geburtstag** am 24.05.2006
Emma Plüss-Keller Brenngrüttistr. 16 8363 Bichelsee
- **zum 80. Geburtstag** am 25.05.2006
Elisabeth Steiner-Hänni Ringstrasse 5 8363 Bichelsee
- **zur Goldenen Hochzeit** am 11.05.2006
Rosmarie und Hans Bürge Lützelrain 2 8363 Bichelsee

Wir wünschen den Jubilarinnen und dem Jubelpaar für die Zukunft nur das Beste, möglichst gute Gesundheit und viel Gfreuts im neuen Lebensjahr.



Auf zum Minigolf!

Am Donnerstag, 18. Mai spielen wir Minigolf.
Treffpunkt: 14.00 Uhr Postplatz Balterswil.
Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

Wenn Sie Lust haben kommen Sie einfach mit!

Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme.



Simpel

Ich nehme an, Ihnen geht es nicht wie mir – immer in gleicher Form, immer gut drauf, immer lächelnd, das schaffen Sie locker. Ich nicht.

Da gibt es einmal die kurzen Nächte, welche an die Psyche gehen können, da gibt es äussere Umstände, bei der Erwerbsarbeit, der politischen Arbeit, der Kindererziehung, ja manchmal gar beim Ausüben der Freizeittätigkeit oder im Verein, welche einem zu schaffen machen können.

Plötzlich sind sie da, erscheinen wie aus dem Nichts, die Probleme, Ungereimtheiten, so dass ich glauben muss, ich hätte damit gar nichts zu tun, etwas breche plötzlich auf mich herein ohne Vorwarnung, ohne mein Zutun. Scheinbar. Und wenn erst noch verschiedene solcher Umstände gleichzeitig eintreffen, dann kann die Formkurve schon mal sinken, die Motivation in den Keller steigen. Und weil ich ja glaube, diese Umstände seien nur von Aussen bestimmt, erwarte ich auch von Aussen, dass diese Umstände entschärft, gelöst, eliminiert, oder mindest entschuldigt werden.

Auch kann es gerade in solchen Momenten sein, dass ich mich übergangen fühle, dass ich – aus meiner Sicht – für die Allgemeinheit schufte und niemand nimmt positiv Notiz davon, dass ich gar um das kämpfen muss, was ich doch im Dienste der Allgemeinheit zu tun denke. «Bettel hinschmeissen und Türe schliessen,» geht mir dann durch den Kopf.

Und dann ertappe ich mich immer wieder, wie wenig es doch von aussen braucht, mich aus diesem Formzwischenstadium zu befreien, mir die Motivation wieder zurückzugeben oder zu erhalten. Dann merke ich, wie simpel doch so ein Mensch funktioniert.

Aber, wie gesagt, ich nehme an, ich sei hier die Ausnahme, will ja nicht gesagt haben, Sie funktionierten simpel. Dabei wurde die Eigenschaft, ein «Einfaches» zu sein, einer ehemaligen Freundin von mir einst gar als positives Prädikat umgehängt. Wenn die gewusst hätten, dass sie alles andere als ein «Einfaches» war! Aber das ist eine andere Geschichte.

Jedenfalls, um zum Thema zurückzukehren, jedenfalls braucht es oft nur ein Mail, ein Lächeln, eine Umarmung im richtigen Moment, eine kleine verbale Anerkennung, so im Sinne von «gut gemacht». Und schon laufen die Motoren wieder auf Volltoure. Simpel eben.

Beat Imhof

Aus Gemeinderat und Verwaltung

Keine ausserordentlichen Ersatzwahlen in den Gemeinderat

Personelles

Ersatzwahl für Bruno Flater Erst im Frühjahr 2007

Aus beruflichen Gründen hat Bruno Flater auf den 30. April sein Mandat im Gemeinderat niedergelegt.

Flater hatte seit 1998 Einsitz in der Politischen Behörde der Gemeinde, leitete bis ins Jahr 2003 das Ressort «Gesundheit, Kultur und Freizeit» und übernahm danach das Ressort «Soziales» inklusive der Vormundschaft.

Nach diversen internen Gesprächen und Abklärungen bei der kantonalen Verwaltung ist der Gemeinderat übereingekommen die Ersatzwahl erst bei den ordentlichen Wahlen für die Legislaturperiode 2007–2011 zu vollziehen. Ein erster Wahlgang wird am 11. März 2007 ein eventueller zweiter Wahlgang am 22. April 2007 stattfinden.

Folgende Gründe haben den Gemeinderat dazu bewogen:

1. Der Gemeinderat will für die Ersatzwahl ein offizielles Wahldatum benutzen.
2. Für das offizielle Abstimmungsdatum vom 21. Mai 2006 ist die Zeit zu kurz um die Wahlen einwandfrei zu organisieren und durchzuziehen. Die gesetzlichen Vorschriften könnten nicht eingehalten werden.
3. Das erste offizielle Datum ist am 24. September 2006, wegen der Rekursfrist von 20 Tagen könnte die gewählte Person frühestens Mitte Oktober die neue Aufgabe übernehmen. Sollte eventuell ein zweiter Wahlgang vorgenommen werden, wäre der nächste offizielle Abstimmungstermin erst am 26. November.

4. Die neu gewählte Person müsste sich bereits am 11. März 2007 wieder den Wahlen für die Legislaturperiode 2007 – 2011 stellen. Das heisst, innerhalb von 6 Monaten oder sogar nur 4 Monaten sich zweimal zur Wahl stellen.

5. Der Kanton Thurgau (DIV) ist mit dem Vorgehen einverstanden.

Übergangslösung im Ressort

Richard Peter hat ab dem 1. Mai 2006 die Führung und Verantwortung über das verwaiste Ressort Soziales und Vormundschaft übernommen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass das vorübergehend die beste Lösung ist. Auch im Hinblick auf die personelle Änderung im Vormundschaftssekretariat kann Richard Peter mit seiner Erfahrung sicher viel zu einer problemlosen Ablösung einbringen.

Nachstehende **Aufgaben** werden zusätzlich noch von Richard Peter betreut.

- Vormundschaft (Präsidium)
- Fürsorge (Präsidium)
- Asylwesen, Flüchtlingswesen
- Jugendtreff
- Tageselternverein Sirnach
- Pflegekinder
- Arbeitsplätze
- Hilfsaktionen

Delegationen

- Genossenschaft für Personalvermittlung
- Jugendtreff Vertretung durch Beat Weibel
- Tageselternverein Sirnach

Vormundschaftsbehörde Linus Schwager neuer Sekretär

Auf Grund der Pensionierung des bisherigen Vormundschaftssekretärs Guido Rupper, Fischingen und dem Anschluss vieler Hinterthurgauer Gemeinden ans Vormundschaftssekretariat Eschlikon hat der Gemeinderat als neuen Sekretär der Vormundschaftsbehörde Bichelsee-Balterswil Linus Schwager aus Wängi gewählt.



Büroanschrift:
Vormundschafts-
behörde
Sekretariat
Dorfstrasse 13
Postfach 13
9545 Wängi
Telefon
052 378 15 92
Telefax
052 378 15 58
E-Mail
linus.schwager@
tg.ch

Linus Schwager hat Jahrgang 1967, ist verheiratet und von Beruf Grundbuchverwalter, Notar und Vormundschaftssekretär des Kreises Lommis, mit Büro in Wängi. Der in Ettenhausen aufgewachsene Schwager absolvierte seine Berufslehre beim Grundbuchamt Frauenfeld, wo er anschliessend weitere vier Jahre als Sekretär arbeitete. Von 1990 bis 1994 amtierte er als Substitut beim Grundbuchamt und Notariat in Aadorf und ist seit Mitte 1994: Grundbuchverwalter und Notar des Kreises Lommis, sowie Sekretär der Vormundschaftsbehörden Wängi, Lommis und Bettwiesen.

Finanzen

Rechnungsabschluss 2005 Positiv wie immer

Die laufende Rechnung der Politischen Gemeinde schliesst bei Aufwendungen von 3 585 601 Franken und einem Ertrag von 3 680 356 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 94 754 Franken ab. Die ordentlichen Abschreibungen von 100 000 Franken sowie die zusätzlichen Abschreibungen von 300 000 Franken sind in diesem Betrag enthalten. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von lediglich 17 000 Franken.

Dank einem guten Steuereingang, der 224'852 Franken über dem Budget liegt und Einsparungen/Mehrerträgen in vielen Bereichen konnte dieses erfreuliche Ergebnis erzielt werden.

Die Rechnung ist damit um 377 755 Franken günstiger ausgefallen als erwartet.

Massgebend für den **Steuerertrag** sind die Steuern aus früheren Jahren, die gegenüber dem Budget um rund 90 000 Franken höher ausgefallen sind. Auch die Erträge bei den Natürlichen Personen sind gegenüber dem Budget rund 50 000 Franken höher ausgefallen. Ganz erfreulich ist wiederum der Ertrag bei den juristischen Personen, dieser liegt trotz Steuerreduktion von 2 Prozent sogar knapp 35 000 Franken über der Rechnung des Vorjahres.

Bei den Positionen **Legislative, Exekutive** zeigen die Abschlusszahlen ein besseres Bild als gegenüber dem Budget. Bei der Gemeindeverwaltung färbt der höhere Steuerertrag auf die Steuerbezugsprovisionen ab. Bei der Bauverwaltung hat sich die grössere Bautätigkeit auf der Ertragsseite

positiv niedergeschlagen.

Bei der Kostenstelle **Feuerwehr** konnten dank des positiven Abschlusses höhere Abschreibungen vorgenommen werden, ebenso ist die Einlage in den Brandschadenfonds höher als angenommen.

Das Konto **Gesundheit**, schliesst wesentlich günstiger ab als budgetiert. Gründe: Die Restschuld aus dem Umbau 98/99 des Pflegeheims Tannzapfenland, Münchwilen wird nicht mehr in Jahresraten abbezahlt, die Restschuld wurde mit einer einmaligen Zahlung abgegolten.

Unter dem Titel **Soziale Wohlfahrt** sind die Gemeindebeiträge an die Krankenkassenverbilligung in erwarteter Grösse ausgefallen, auf der anderen Seite aber die Beiträge an die Ergänzungsleistungen AHV/IV um 15 000 Franken höher. Einen wesentlichen Beitrag zum guten Rechnungsabschluss trug das Konto öffentliche Sozialhilfe bei. Die Mehreinnahmen gegenüber dem Budget sind auch auf Rückzahlungen von Fürsorgeleistungen zurückzuführen.

Bei den **Zinsen** ist der Ertrag höher als der Aufwand. Bei den Liegenschaften konnten normale Erträge erwirtschaftet werden. Dies ist aber auch notwendig da in den kommenden Jahren einige Reparaturen sowie Verbesserungen gemacht werden müssen.

Bestattungswesen

Gräberräumung 82-84

Gestützt auf Art. 23 unseres Friedhofreglements wird die Grabreihe aus den Jahren 1982 – 1984 auf dem katholischen Friedhof ab dem 4. September 2006 definitiv geräumt. Sollten Angehörige den Grabstein oder Symbole für sich beanspruchen können

diese bis spätestens 02. September 2006 entfernt und abgeholt werden.

Die betroffenen Angehörigen werden persönlich orientiert.

Friedhofreglement

Überarbeitung im Gange

Die Friedhofkommission hat beschlossen das Friedhofreglement aus dem Jahre 1995 zu überarbeiten. Urban Brühwiler hat bereits sehr gute Vorarbeiten geleistet.

Eine kleine Arbeitsgruppe hat die Aufgabe eine Endfassung zu erarbeiten welche der Budgetversammlung vom Dezember 2006 zur Genehmigung vorgelegt werden soll.

Entsorgung

Giftsammlung im Herbst 06

Durch den Kehrverband Hinterthurgau wird wiederum eine separate Sammlung von Sonderabfällen in den Gemeinden durchgeführt. Der Gemeinderat hat sich entschieden an dieser Sammlung wiederum mitzumachen. Die Gemeinden müssen den Aufwand selber zahlen. Wo und wann diese Spezialabfuhr stattfinden wird, wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Veranstaltungen

Nach dem Apfel- der Abfall-Tag Thurgauer Abfalltage 2006

Der Thurgauer Abfalltag findet am Wochenende des 20./21. Mai statt.

Aus diesem Anlass öffnet die Kompostieranlage Rietwies am 20. Mai ein weiteres Mal ihre Tore für vertiefte Information der Benutzerinnen und Benutzer.

Siehe dazu das Inserat auf der nächsten Seite.



Thurgauer Abfalltage 2006



Aus Anlass der Thurgauer Abfalltage organisieren wir für Sie am 20. Mai 2006 Führungen auf unserem Kompostierplatz Rietwies

Führung um...
09:00 Uhr
11:00 Uhr
14:00 Uhr

Anschliessend an die Führungen stehen wir für Fragen zur Kompostierung zur Verfügung.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen

Der Gemeinderat

Weitere Informationen zu den verschiedenen Anlässen im Kanton finden Sie auf der Website www.abfalltage.tg.ch und der Presse.

Bogenturnier am Hackenberg Bewilligung erteilt

Das Internationale Bogenturnier vom 25. Mai 2006 am Hackenberg wird bald zur Tradition. Das kantonale Forstamt welches zuständig für die Bewilligung ist hat den Anlass genehmigt. Der Gemeinderat hat die Bewilligung erteilt.

Froh im Loh Tradition wird fortgeführt

Das Open-Air-Festival wird in diesem Jahr vom 11.-13. August 2006 nach einem Jahr Unterbruch wieder durchgeführt. In einem ausführlichen Pflichtenheft wird aufgezeigt, dass die Anliegen des Gemeinderates abgedeckt sind. Es wird wiederum ein Shuttle-Bus eingesetzt. Es darf von einem gut organisierten Anlass mit Traditionswert gesprochen werden.

Für das Gewerbe Elektronischer Briefkasten an den Gemeinderat

geschätzte UnternehmerInnen

Auf unserer Website www.bichelsee-balterswil.ch haben wir für Sie eine einfache Möglichkeit geschaffen, ihre Mitteilungen, Anregungen und Wünsche entgegen zu nehmen. Starten Sie hierzu unsere Website und öffnen das Register «Gewerbe». Wir hoffen auf eine rege Benützung.

Der Gemeinderat

Feuerwehr Zusicherung Subventionsbeitrag

Für die Brandschutzjacken und Brandschutzhosen wird von der Kantonalen Gebäudeversicherung ein provisorischer Subventionsbeitrag zugesichert.

Soziales

Erste Massnahme: Tafel beim VOLG

In letzter Zeit häufen sich Ansammlungen von jugendlichen Personen bei der VOLG-Liegenschaft in Balterswil.

Dabei hinterlassen sie oft eine grosse, untragbare Unordnung. Zudem fühlen sich die Bewohner der Liegenschaft unsicher.

In Zusammenarbeit mit der Perspektive Westthurgau wurde ein Lösungsvorschlag erarbeitet, um eine bessere Ordnung zu erreichen. Als erster Schritt wird eine Tafel an der genannten Liegenschaft angebracht.

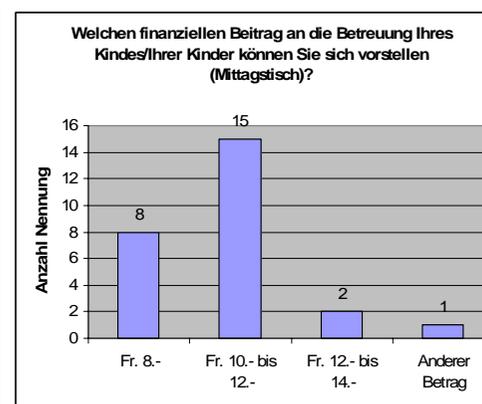
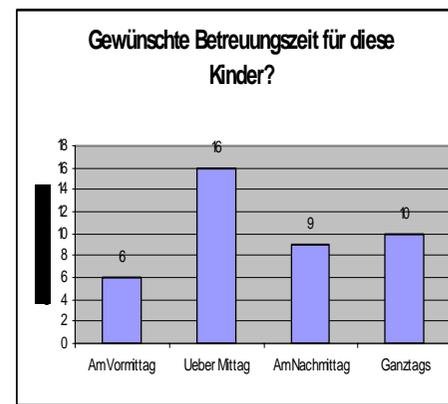
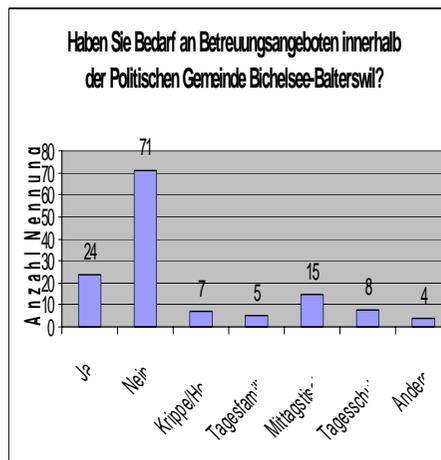
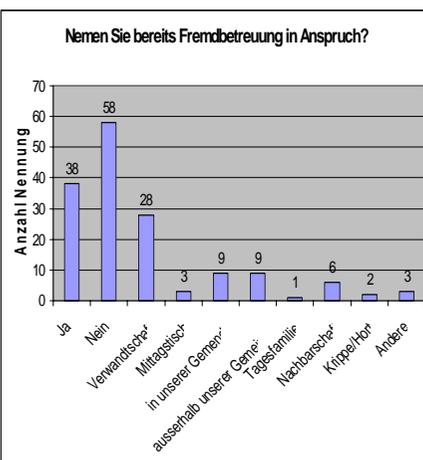
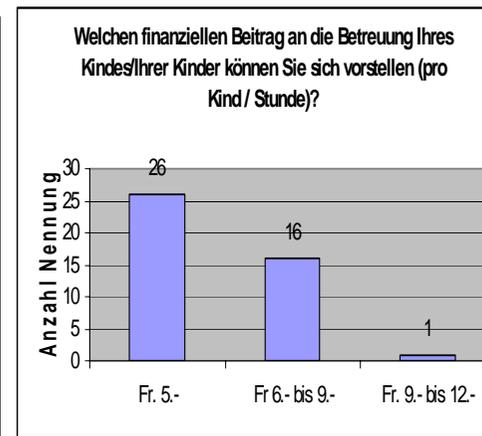
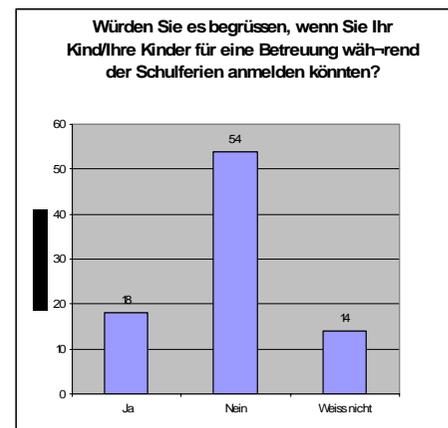
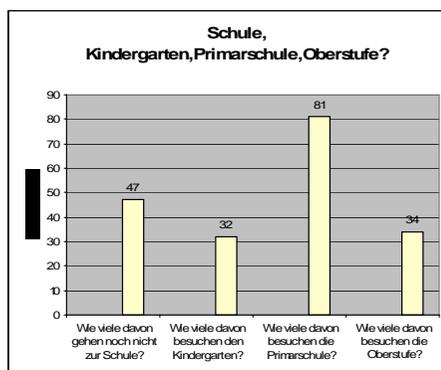
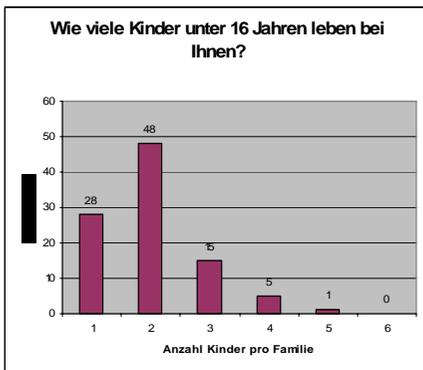
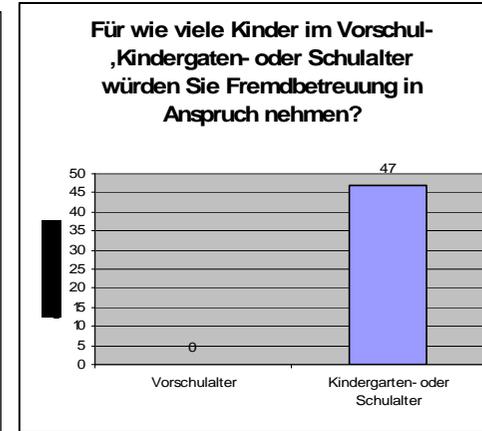
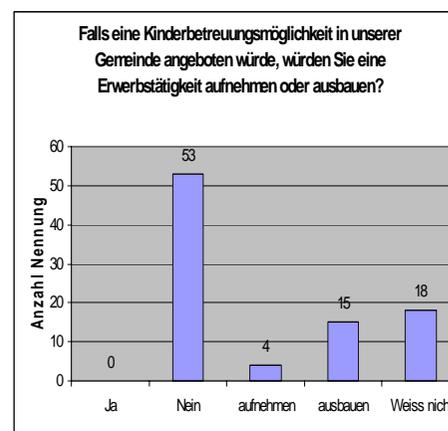
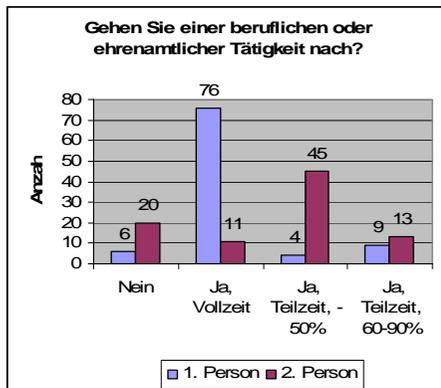
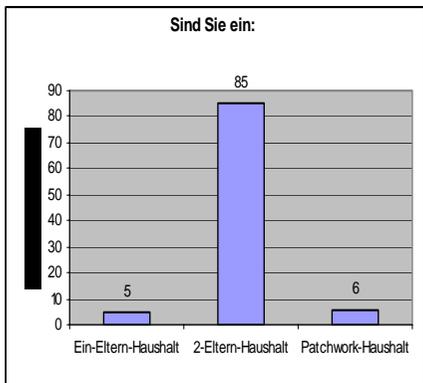
Ergänzende Kinderbetreuung Resulate Bedarfsabklärung

Von den 310 verschickten Fragebogen haben wir 96 ausgefüllt zurück erhalten. Wir haben auf den nächsten Seiten die Fragen und die Antworten grafisch zusammengestellt. Allen die an dieser Umfrage teilgenommen haben danken wir bestens.

Zusammenfassend kann von 24 Haushalten ausgegangen werden die einen konkreten Bedarf haben. Dabei stellte sich heraus, dass der Mittagstisch zu favorisieren ist. Da die Politische Gemeinde Mitglied des Tageselternvereins Hinterthurgau ist, könnte der grösste Teil der Anliegen abgedeckt werden.

Über allfällige Massnahmen aufgrund der Ergebnisse der Umfrage orientiert der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt.

Familien ergänzende Kinderbetreuung Zusammenfassung der Umfrageergebnisse



Tiefbau, Planung

Bauarbeiten Balterswil-Eschlikon Arbeiten aufgenommen

Die Bauarbeiten wurden pünktlich in Angriff genommen. Mit der Einrichtung der Lichtsignalanlage wurde die Sanierung der Lützelmurgbrücke begonnen. Fast gleichzeitig wurden die Birken entlang der Strasse Balterswil-Eschlikon gefällt und mit der Verschiebung der Fahrbahn Richtung Norden begonnen. Dazu wurde Einbahnverkehr und Umleitung via Ifwil eingerichtet, welche bis zum Einbau des Deckbelags ca. Ende August bleiben werden.



Radweg Itaslen-Balterswil Querung sichern

Eine Einwohnerin aus Itaslen ist mit einem Anliegen an den Gemeinderat gelangt, dass bei der Überquerung der Kantonsstrasse in die alte Landstrasse eine Signalisation angebracht werden soll. Der Kanton hat einen Vorschlag unterbreitet. Die Signalisation soll von beiden Seiten her die Autofahrer darauf aufmerksam machen, dass eine Überquerung stattfinden kann. Der Gemeinderat hat zur Auflage grünes Licht erteilt. Die ganze Angelegenheit wird jetzt vom Kanton erledigt.

Zahlreiche Sanierungen Grosse Investitionen geplant

In der Gemeinde Bichelsee-Balterswil gibt es verschiedene neuralgische Punkte mit Rückstau in Keller- und Lagerräumen bei Gewitterregen. Die Schadensbilder weisen auf überlastete Mischwasserkanäle und Meteorwasserleitungen hin. Das Entwässerungssystem mit den eingedolten Bächen und dem Anschluss von Strassenentwässerungen scheint an verschiedenen Stellen überlastet zu sein.

Neuralgische Punkte

- Auenwiesenstrasse
- Schulstrasse
- Sägereistrasse / Stockenstrasse
- Hackenbergstrasse

Folgende Gemeindestrassen müssen in nächster Zeit saniert werden:

- Hackenbergstrasse
- Brenngrüttstrasse
- Lützelrain
- Postplatz, Bichelsee

Wasserversorgung «Pirg»

Im sogenannten «Pirg» (Niederwies bis Bärlischwand) steht die Sanierung der Wasserversorgung an. Die wenigen angeschlossenen Haushalte sind dabei auf die massive Unterstützung der Öffentlichkeit angewiesen.

Einzelheiten folgen in den nächsten NBB.

Der Gemeinderat plant zur umfassenden Information am 28. Juni eine Orientierungsversammlung und am 24. August eine ausserordentliche Gemeindeversammlung

Gestaltungsplan Riesenberg Rekurs gutgeheissen

Mit Rekursentscheid des DBU vom 23.11.2005 wurde die Angelegenheit

zur neuen Beurteilung an die Gemeinde zurückgewiesen. Die Aufgabe der Gemeinde ist es nun, den Gestaltungsplan «Riesenberg, Änderung 2002» im Sinne der Erwägungen gemäss Rekursentscheid sowie dem Antrag der Einsprecher vom 21.02.2006 zu überarbeiten.

Die Rekurrenten planen eine baldige Überbauung ihrer Parz. 223 und ersuchen daher den Gemeinderat, den Gestaltungsplan raschmöglichst zu überarbeiten. Die Eigentümer sollen auch bereit sein zu einer sinnvollen Ausgestaltung der Erschliessung beizutragen.

Viele Beispiele aus der Strassenbaupraxis in unserer Region zeigen, dass eine Fahrbahnbreite für einen Zufahrtsweg min. 3.60 m – 4.00 m mit einem seitlichen Bankett von min. je 0.40 m betragen sollte. Um genügend Freiraum für den während der Winterzeit beiseite zu schiebenden Schnee zu schaffen, sollten die seitlichen Bankette jedoch nach Möglichkeit je 0.50 m betragen.

Das Ingenieurbüro Fritschi+Ehrhardt hat einige mögliche Erschliessungsvarianten aufgezeigt, welche die Entscheide des Rekursverfahrens berücksichtigen.

Nach einer Beurteilung durch den Gemeinderat werden die betroffenen Anstösser mündlich orientiert. Es wird auch noch eine offizielle Auflage geben.

Hochbau**Aktuelle Baugesuche und Anzeigen**

Lüscher Erich, Bachstrasse 8, Itaslen
 Schneider Marianne, Landstrasse 23, Itaslen
 Koller Roland, Hauptstrasse 44, Balterswil
 Maier Peter, Birkenweg 9, Balterswil
 Stojan Jaroslav + Blanka, Sonnmattstr. 13a, Balterswil
 Reber Fritz, Hauptstrasse 35, Bichelsee
 E. Ackermann + G. Andesener, Höfli 13, Bichelsee

Wintergarten, Terrainveränderung
 Umnutzung Doppelgarage in Hobbyraum
 Einbau 3 Zimmer in Estrich, 3 neue Fenster
 Gewächshaus
 Verglasung der beiden Balkone
 Anbau an Wohnhaus
 Aussenkamin

Bachöffnung Schuel

Im letzten Herbst sind defekte Bachschwellen saniert worden. Im Rahmen der Sanierung wurde auf einer Länge von ca. 11.0 m der eingedolte Bach wieder geöffnet. Der Kanton Thurgau hat das Projekt begleitet und unterstützt. Die Kosten für die Pflanzung des Ufergehölzes wurden vom Natur- und Landschaftsschutz des Kantons übernommen.

«Vogelgrippe»**Normalität eingetreten**

Der Bundesrat hat auf 1. Mai 2006 die Stallpflicht aufgehoben. Auf den gleichen Zeitpunkt wurden im Kanton Thurgau die Schutz- und Überwachungszonen und damit auch die speziellen, zusätzlichen Schutzmassnahmen aufgehoben.

Damit kehren wir zum Normalfall zurück. Trotzdem werden gewisse Massnahmen weitergeführt, um weitere Erkenntnisse über die Verbreitung des Virus bei Wildvögeln in der Schweiz zu gewinnen.

Sobald ein positiver Befund festgestellt wird, müssen wieder Schutz- und Überwachungszonen Angeordnet werden. Die Anordnungen dazu würden auf den nun eingespielten Kanälen (Gemeinden und regionale Stabchefs) erfolgen.

Tote Vögel der Gemeinde melden

Das Einsammeln toter Tierkörper ist (wieder), gestützt auf § 30 ff. der Tierseuchenverordnung, Sache der Gemeinden. Nach wie vor wird die Bevölkerung gebeten, tote Wasser- und Wildvögel zu melden, damit diese eingesammelt werden können. Mit dem weiteren Einsammeln und

der anschliessenden Beprobung der Vögel erwartet man zusätzliche Hinweise und Aufschlüsse über die Verbreitung der Tierseuche. Diese Kenntnisse sollen helfen, gezieltere Massnahmen zum Schutz des Hausflügels treffen zu können, falls die Vogelgrippe bei uns wieder festgestellt wird. Weiterhin gilt die Regel, dass grundsätzlich alle toten Wasser- und Greifvögel gemeldet werden sollen, ausser wenn bei Greifvögeln klare Hinweise bestehen, dass ein Unfall oder eine Verletzung zum Tod geführt haben. Andere Vögel sollen nur gemeldet, respektive eingesammelt werden, wenn fünf oder mehr Kadaver an der gleichen Stelle gefunden werden.

Statistik**Zählung leer stehender Wohnungen vom 1. Juni 2006**

Leer stehende Wohnungen sind bis 05. Juni 2006 an das Gemeindeamtmannamt zu melden.

Definition Leerwohnungen

Als Wohnung gilt die Gesamtheit der Räume, die als bauliche Einheit zur Unterbringung eines oder mehrerer Haushalte bestimmt ist und die zum Zeitpunkt der Zählung ausschliesslich Wohnzwecken dient. Eine Wohnung verfügt über einen eigenen Eingang, eine Heizung sowie über eine Küche oder Kochnische.

Zu erfassen sind:

Als Leewohnungen bzw. leer stehende Wohnungen im Sinne dieser Zählung gelten alle möblierten oder unmöblierten Wohnungen, welche folgende zwei Bedingungen erfüllen:

- Wohnungen oder Einfamilienhäuser, die

am Stichtag (1. Juni) unbesetzt aber bewohnbar sind
und

- die am Stichtag (1. Juni) zur dauernden Miete von mindestens drei Monaten oder zum Kauf angeboten werden.

Dazu gehören auch annähernd fertig erstellte Wohnungen die zur Miete oder zum Verkauf ausgeschrieben sind, deren Innenausbau jedoch erst nach Mietvertrags- oder Verkaufsabschluss zu Ende geführt wird.

Ferien- oder Zweitwohnungen und –häuser zählen als leer stehende Wohnungen, sofern sie das ganze Jahr bewohnbar und zur Dauermiete von mindestens drei Monaten oder zum Verkauf ausgeschrieben sind.

Fluglärm

Verwaltungsbeschwerde der Interkantonalen Regionalplanungsgruppe Wil (IRPG)

Gegen die Verfügung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt BAZL vom 10. März 2006 betreffend Änderung der Luftraumstruktur der Schweiz 2006 hat die Interkantonale Raumplanungsgruppe Wil bei der Rekurskommission

für Infrastruktur und Umwelt Verwaltungsbeschwerde mit folgenden Anträgen eingereicht.

1. Die angefochtene Verfügung vom 10. März 2006 sei, soweit sie eine Luftraumabsenkung in den Sektoren TMA 4A, 4B, 11 und 13 vorsieht, aufzuheben.
2. Auf eine Änderung der Flugraumstruktur der TMA Zürich sei, soweit diese mit dem ILS 28 begründet wird, bis auf weiteres zu verzichten.
3. Vor einer Änderung der Flugraumstruktur der TMA Zürich sei ein Umweltverträglichkeitsbericht vorzulegen unter Berücksichtigung der neuen Flughöhen und in Berücksichtigung der vorgesehenen maximalen Auslastung, inkl. Früh- und Spätflüge, wie dies bereits im Zusammenhang mit der beabsichtigten Inbetriebnahme des ILS Systems und Einführung des Radarvectoring und ILS-Anflugverfahrens auf die Piste 28 verlangt wurde.
4. Die Untergrenze des Sektors TMA 4A sei durchgehend auf 5500 Fuss anzuheben.
5. Für den Fall dass das Instrumentenlandesystem auf Piste 28 tatsächlich in Betrieb genommen wird, ist der «Line-Up»-Punkt auf 6000 Fuss festzulegen.
6. Der Verwaltungsbeschwerde sei aufschiebende Wirkung zu erteilen.
7. Unter Kosten- und Entschädigungsfolge zu Lasten der Beschwerdegegner.

Öffentlicher Verkehr

Busanschluss in Eschlikon erregt Gemüter

Der Anschluss der Buskurse in Eschlikon auf die Kurse des Regionalzuges ist nicht zufriedenstellend. Die Umsteigezeit ist oft sehr knapp, das Erreichen des Zuges teilweise gar nicht möglich!

Der Gemeinderat ist bei der zuständigen Fachstelle für öffentlichen Verkehr des

Kantons vorstellig geworden. Diese hat zugesichert, die Angelegenheit mit dem Busbetreiber zu besprechen und nach schnellen Lösungen zu suchen.

Der Gemeinderat wird das Problem im Auge behalten und plant weitere Vorstösse, sollte sich keine Lösung abzeichnen.

Aus dem Amtsblatt

Handelsregister

4. 4. 2006. **Martin Zuber Holzbau AG**, in Bichelsee-Balterswil, CH-440.9.008. 870-6, Betrieb einer Zimmerei und Schreinerei sowie Planung und Ausführung von Bauten jeder Art. Zweigniederlassung (SHAB Nr. 46 vom 6. 3. 1996, S. 1310), mit Hauptsitz in: Fischingen. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Zuber, Martin, von Fischingen, in Balterswil (Bichelsee-Balterswil), Präsident, mit Einzelunterschrift; Zuber- Kennel, Emmy, von Fischingen, in Balterswil (Bichelsee-Balterswil), Mitglied und Geschäftsführerin, mit Einzelunterschrift. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Zuber, Martin (1956), von Fischingen, in Dussnang (Fischingen), Präsident, mit Einzelunterschrift; Zuber-Dobler, Rita, von Fischingen, in Dussnang (Fischingen), Mitglied, mit Einzelunterschrift.

6. 4. 2006. **Metzgerei Peter AG**, in Bichelsee- Balterswil, CH-440.3.002.277- 7, Betrieb einer Metzgerei und Wursterei sowie Handel mit Fleisch, Wurst und Vieh. Aktiengesellschaft (SHAB Nr.236 vom 5.12. 2005, S. 15, Publ. 3132632). Eingetragene Personen neu oder mutierend: FT.Treuhand Flück, in Bronschhofen, Revisionsstelle.

12. 4. 2006. **MacRoll Storenbau Steiner**, in Bichelsee-Balterswil, CH-440.1. 018.432-4, Storenbau, Service, Reparaturen, Neubau, Einzel-firma (SHAB Nr.40 vom 27.2. 2006, S. 13, Publ. 3262108). Das Konkursverfahren wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Mönchwil vom 28. 3.2006 mangels Aktiven eingestellt. Da der Inhaber sein Geschäft weiterführt, bleibt die Eintragung bestehen.

22. 4. 2006. **Primotech Elger & Mühle**, bisher in Bichelsee-Balterswil, CH- 020.2.003.073-1, Planung und Montage im Bereich der Heizungstechnik, insbesondere Systeme zur Nutzung der Erdwärme, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 71 vom 14. 4. 1999,S. 2406). Firma neu: Primotech Elger & Co. Sitz neu: Fischingen. Domizil neu: Tanneggerstrasse 37, 8374 Schurten. Zweck neu: Planung, Entwicklung, Engineering. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Elger, Esther, von Wyssachen, in Neftenbach, Gesellschafterin, mit Einzelunterschrift (bisher: Mühle, Esther).

Handänderungen

10. März 2006, Bichelsee-Balterswil, ab Grundstück Nr. 1827 zu Nr. 1142, 294 m², Acker, Wiese, Kleingehölz, Hecke, Bichelsee; Veräusserer Auer Karl, Bichelsee, erworben am 30.4. 1971; Erwerber Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil, Bichelsee.

10. März 2006, Bichelsee-Balterswil, ab Grundstück Nr. 1828 zu Nr. 1822, 417 m², Acker, Wiese, Bichelsee; Veräusserer Auer Karl, Bichelsee, erworben am 16.11. 1982; Erwerber Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil, Bichelsee.

10. März 2006, Bichelsee-Balterswil, ab Grundstück Nr. 1143 zu Nr. 1822, 286 m², Acker, Wiese, Bichelsee; Veräusserer J. Eisenring AG, Wil SG, erworben am 14. 10. 1983; Erwerber Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil, Bichelsee.

10. März 2006, Bichelsee-Balterswil, ab Grundstück Nr. 1145 zu Nrn. 1822 und 1142, 317 m² und 796 m², Acker, Wiese, Weide, Bichelsee; Veräusserer Erben Bühler Josef, Fischingen, erworben am 22. 8. 2000; Erwerber Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil, Bichelsee.

10. März 2006, Bichelsee-Balterswil, Grundstück Nr. 1130, 556 m², Strasse, Weg, Bichelsee;Veräusserer Hubmann Urs, Neukirch, erworben am 24.3. 1977; Erwerber Politische Gemeinde

29. März 2006, Bichelsee-Balterswil, Grundstück Nr. 121, 1043 m², Land, Balterswil, Wohnhaus, Metzgerei Nr. 31, Garage Nr. 276; Veräusserer Peter- Merz Richard, Balterswil, erworben am 11.12. 1987; Erwerber Metzgerei Peter AG, Balterswil.

30. März 2006, Bichelsee-Balterswil, Grundstück Nr. 1632, 3416 m², Land, Höhenacker, Itaslen, Wohnhaus Nr. 334; Veräusserer Rubischohn Alexander, Rickenbach bei Wil, erworben am 17. 11. 1998; Erwerber Seufert Matthias und Gabriela, Dürnten.

Öffentliche Auflage

Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Erschliessung «Wiedenacker Ost» Parz. 334 und 343, Balterswil

Gestützt auf § 21 des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau und mit Beschluss des Gemeinderates vom 24. April 2006 werden die Pläne wie folgt öffentlich aufgelegt:

Auflagefrist: 28. April – 17. Mai 2006

Auflageort: Gemeindehaus

Gegen das Bauprojekt kann während der Auflagefrist beim Gemeinderat Bichelsee-Balterswil, Auenstrasse 6, 8363 Bichelsee, schriftlich und begründet Einsprache im Sinne von § 21 des Gesetzes über Strassen und Wege erhoben werden.

Bichelsee, 24.4.2006

Der Gemeinderat

Zurückschneiden von Hecken und Sträuchern im Strassenbereich

Unsere Kontrolle im ganzen Gemeindegebiet hat ergeben, dass viele Sträucher und Pflanzungen entlang von Strassen nicht dem Gesetz über Strassen und Wege entsprechen.

§ 42 Abs. 2 ff Gesetz über Strassen und Wege vom 14.Sept. 1992 lautet wie folgt:

- ① **Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf 4.50 m lichte Höhe, bei Wegen und Trottoirs auf 2.50 m lichte Höhe zu stutzen.**
- ② **Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen unter Vorbehalt von § 41 Abs. 1 und § 47 Abs. 2 einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinhängen.**
- ③ **Bei Einlenkern sind die Sträucher auf 80 cm unter Schnitt zu halten, sodass die Sicht innerorts 50 m und ausserorts 140 m gewährleistet ist.**
- ④ **Landwirtschaftliche Kulturen von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Endhöhe, mindestens jedoch 90 cm einzuhalten. Bei der Bewirtschaftung darf der Verkehr nicht beeinträchtigt werden.**

Wir bitten alle Liegenschaftsbesitzer höflich, bis spätestens 15. Juni 2006 für die Einhaltung des gesetzlichen Zustandes zu sorgen.

Sollten die gesetzlichen Bestimmungen bis zum erwähnten Termin nicht eingehalten werden, behält sich die Gemeinde das Recht vor, die Ersatzvornahme vorzunehmen. Die Aufwände des Gemeindepersonals werden vollumfänglich in Rechnung gestellt

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen das Bauamt Tel 071/ 973 99 75 sehr gerne zur Verfügung. Im Sinne der Verkehrssicherheit hoffen wir auf Ihr Verständnis.

Bauamt Bichelsee-Balterswil

Bauamt
 Auenstrasse 6, 8363 Bichelsee
 Telefon 071 973 99 75
 Telefax 071 973 99 79
 www.bichelsee-balterswil.ch



AKTION FÜR HOFSAMMLER-REINIGUNG UND LEITUNGSPÜLUNG

In den Ortsteilen Balterswil, Itaslen, Loh, Ifwil

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Betreiberin und Eigentümerin der Gemeindekanalisation ist die Gemeinde darauf angewiesen, dass auch die Liegenschaftentwässerungen unterhalten werden.

Die privaten Abwasseranlagen wie Kontrollschächte, Mineralölabscheider, Klärgruben, Leitungen und Sammler müssen von deren Eigentümern ständig in gutem, betriebssicherem Zustand gehalten werden. Damit können Rückstaus, Verstopfungen, usw. vermieden werden.

Die Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil organisiert deshalb zusammen mit der Firma Albert Frei AG, Münchwilen im Juni eine Reinigungsaktion.

Die Kosten der Reinigung sind weitgehend abhängig von der Grösse der Liegenschaft und vom Verschmutzungsgrad der Ableitungen und Schächte. Sie sind vollumfänglich durch den Eigentümer zu bezahlen.

Die Kosten werden nach effektivem Aufwand verrechnet

Reinigung und entleeren

- Schlamm-sammler, Einlaufschächte ca. Fr. 120.--
- Sickerschächte ca. Fr. 70.--

Reinigung der Ableitungen

- Einfamilienhaus ca. Fr. 230.-- - 400.--
- Mehrfamilienhaus pro Wohnung ca. Fr. 100.-- - 180.--

Wir begrüssen es, wenn Sie sich an dieser Aktion beteiligen und damit einen Beitrag zur Betriebssicherheit Ihrer Liegenschaftsentwässerung leisten.

Die Bauverwaltung
 Gregor Kretz

Anmeldeformular

Alb. Frei, Transporte AG, Mezikonerstrasse 17, 9542 Münchwilen
 Tel. 071 / 966 20 41 Fax 071 / 966 20 03

Name und Adresse:

.....

.....

Standort der Liegenschaft:

Telefon P. und G.

Die Fakturierung erfolgt direkt durch die Firma Alb. Frei AG
 Rechnungsadresse (falls nicht identisch mit oben genannten Angaben)

.....

.....

.....

gewünschte Arbeiten bitte ankreuzen

- Schlamm-sammler, Sickerschacht entleeren
- Kanalisation und Sickerleitungen durchspülen

Ort, Datum: Unterschrift:

Anmelden bis spätestens: 15. Mai 2005 direkt an
 Alb. Frei, Transporte AG, Mezikonerstrasse 17, 9542 Münchwilen
 Tel. 071 / 966 20 41 Fax 071 / 966 20 03

Erstkommunion in Bichelsee Festliche Premiere für 10 Kinder



FOTOS: BEAT IMHOF

Für 10 Kinder aus Bichelsee-Balterswil wurde der 23. April 06 zu einem ganz besonderen Freudentag, durften sie doch zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Mit viel Liebe waren die Kinder von ihrer Katechetin Claudia Widmer auf diesen Tag vorbereitet und während der Feier geführt worden.

Zum Einzug und nach dem Gottesdienst spielte eine grosse Formation der Musikgesellschaft und die zahlreichen Gäste genossen im Anschluss bei strahlendem Wetter einen von der Kirchenbehörde vorbereiteten Apéro.



Die Namen der ErstkommunikantInnen:

- Schwager Sina, Bichelsee
- Basler Michell, Balterswil
- Brühwiler Lea, Itaslen
- Hanselmann Michael, Ifwil
- Hollenstein Nicole, Loh
- Imhof Michael, Balterswil
- Schütz Ramona, Balterswil
- Storchenegger Milena, Itaslen
- Thalmann Samira, Ifwil
- Wyss Nadine, Balterswil





Christi Himmelfahrt (Auffahrt) Einmal ganz anders



An Christi Himmelfahrt **Donnerstag, 25. Mai 2006** findet ein ganz spezielles Ereignis statt. Die Pfarreien Dussnang und Bichelsee feiern dieses Fest gemeinsam. Besammlung 9.30 Uhr in der Kirche Bichelsee. Nach kurzem Gebet gehen wir auf die Flurprozession nach Itaslen. 11.00 Uhr feierlicher Gottesdienst beim Hof von Alois und Rosmarie Eisenring an der Bachstrasse.

Anschliessend **Apéro und Festwirtschaft**
Möglichkeit sich vor Ort zu Verpflegen

Wer nicht an der Flurprozession teilnehmen kann bitten wir, möglichst das Postauto zu benutzen.

- Balterswil Post ab 10.17 Uhr
- Bichelsee Post ab 10.19 Uhr
- Rückweg: ab 12.25 Uhr stündlich ein Postauto nach Bichelsee und Balterswil.

Bei zweifelhafter Witterung gibt Ihnen Tel-Nr. 1600 Auskunft, ob die Flurprozession stattfindet. Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung um 11.00 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Sie, auf die Begegnung mit Ihnen.
Arbeitsgruppe Gemeindeerneuerung

Auch Volksschulgemeinde mit gutem Rechnungsabschluss Steuereinnahmen sind schwierig vorauszusagen

Die Rechnung 2005 der Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 66'531 Franken ab. Budgetiert worden war ein Aufwandüberschuss von 220'890 Franken. Werden die in der Rechnung enthaltenen zusätzlichen Abschreibungen von 200'000 Franken hinzugerechnet, schliesst die Rechnung 2005 um rund 487'000 Franken besser ab als veranschlagt. Dieser Betrag entspricht ziemlich genau den zusätzlichen Steuererträgen.

Zusammengesetzt sind diese Mehrerträge aus rund 167 000 Franken Steuern natürlicher Personen, 130 000 Franken Steuern von juristischen Personen, 182 000 Franken Steuern aus früheren Jahren und 7 000 Franken Nach- und Strafsteuern. Der, auf Grund der gestiegenen Steuerkraft der Gemeinde, um über 150 000 Franken kleinere Staatsbeitrag an die Lehrerbildungen konnte durch kleinere Aufwände und grössere Erträge sowohl im Schulbetrieb selber als auch bei den Zinsen und durch den zusätzlichen Anteil an

den Grundstückgewinnsteuern von 35 000 Franken ausgeglichen werden.

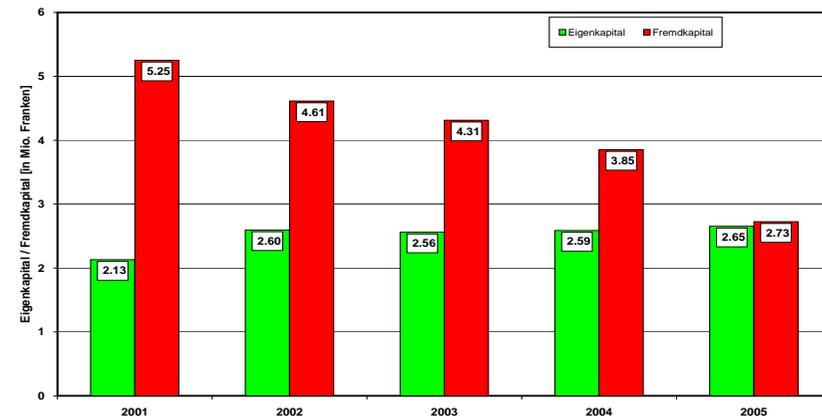
Positive Kapitalentwicklung

Mit einem Rückgang von 5,25 Mio. auf 2,73 Mio. Franken konnte seit Gründung der Volksschulgemeinde das Fremdkapital fast halbiert werden. Das Eigenkapital liegt derzeit bei 2,65 Mio. Franken.

Einerseits wurden keine grossen Investitionen getätigt. Andererseits konnten aufgrund der erfreulichen Steuerkraftentwicklung Tilgungen in grösserem Umfang vorgenommen werden.

In 2006 wird nun die Sanierung und die Erweiterung der Turnhalle Traber in Bichelsee mit einem Investitionsvolumen von rund 1,3 Mio. Franken durchgeführt, was zu einer Zunahme des Fremdkapitals führen wird.

Die Auswirkungen der Steuergesetz-Revisionen sind derzeit noch nicht genau abschätzbar. Dennoch werden die Finanzverantwortlichen der VSG prüfen, ob eine Steuerfussreduktion auf das Budget 2007 zu beantragen ist.



Bauarbeiten Traberturnhalle Umrisse sind sichtbar

Die witterungsbedingten Einschränkungen bei der Sanierung der Traberturnhalle in Bichelsee konnten mit Innenausbauarbeiten überbrückt werden. Die Abbrucharbeiten sind grösstenteils erfolgt. Zurzeit werden die Fundamente und die Anbauten für den erweiterten Werkraum und Turngeräteraum samt Bühnenzugang auf der Westseite und der Officebe-



Die Behörde liess sich anlässlich einer Sitzung von Baupräsident Erich Schanderhazi (rechts) über den Stand der Arbeiten orientieren

reich auf der Ostseite ausgeführt. Die Rohbauten werden bis Ende Mai fertiggestellt. Während den Bauarbeiten werden auch innere Rohbauarbeiten wie Schreiner und Gipsarbeiten in Angriff genommen.

Kein Umbau ohne Unvorhergesehenes

Bei den Abbrucharbeiten zeigten sich Fehler bei den bestehenden Werkleitungsplänen. Die Kanalisations- und Werkleitungen mussten angepasst werden. Weiter musste festgestellt werden, dass sich die Wasserleitungen innerhalb des gesamten Turnhallenkomplexes in desolatem Zustand befinden und ersetzt werden müssen. Aufgrund dieser Tatsache zwingt sich auch eine unvorhergesehene Sanierung der WC-Anlagen auf.

Arealentwässerung/Raseninstandstellung

Die Meteorwasserleitung über den Sportplatz beim Schulhaus Traber ist erstellt. Die Instandstellung des Sportplatzes wird ausgeführt. Der Rasenplatz kann also in der wärmeren Zeit wieder uneingeschränkt benützt werden. Die Erweiterung der Leitung zwischen Landhaus und Turnhalle wird mit den Umgebungsarbeiten Schulhaus koordiniert.



Mit grossem Geschütz hinter den Abbruch (oben)



Die Aussenwand des neuen Lehrerzimmers entsteht.

Neuer, direkter Abgang ab Turnhallen-Foyer ins Untergeschoss wird vorbereitet..

FOTOS:
WOLFGANG STAUBER,
BEAT IMHOF

Fernheizung Lützelburg Anschluss im Gange

Vom 2. Mai bis voraussichtlich 17. Mai wird im Schulzentrum Lützelburg die Fernwärmeleitung angeschlossen. Der Leitungsanschluss erfolgt über den Lehrerparkplatz und führt neben dem Haupteingang ins Gebäude. Aus Sicherheitsgründen wurde die Zufahrt zum Lehrerparkplatz sowie der Zugang zum Haupteingang abgesperrt. Der Zugang zum Schulhaus kann aber problemlos via Innenhof erfolgen. Wir bitten die Benutzer um Verständnis.

ERICH SCHANDERHAZI



Der periferste Anschluss der Fernwärmeversorgung Balterswils: Das Schulzentrum Lützelburg wird zukünftig mit Fernwärme der Sägerei Brühwiler versorgt.

Projektarbeit der SechstklässlerInnen des Rietwiesschulhauses «Dinos vor der Tür»

So hiess ein letztes Jahr von Pro Natura lanciertes Projekt zum Schutz der Zauneidechsen und deren Lebensräumen. Im August 05 machten sich die Sechstklässler aus Balterswil auf die Suche nach Vorkommen von Zauneidechsen. Diese Suche ergab einige interessante Standorte in unserer Gemeinde. Der sonnige Südwesthang oberhalb der Hackenberghütte wurde auserwählt, um dort eine Lebensraumaufwertung vorzunehmen.

Die Bürgergemeinde willigte ein, an dieser Stelle einige Terrainveränderungen vorzunehmen und ein paar Stauden wegzuräumen. Dann wurde das Gespräch mit Gemeinderätin Vreni Karle und mit Raimund Hipp vom kantonalen Amt für Raumplanung gesucht, um eine optimale Ausgestaltung des neuen Lebensraumes zu erreichen und auch die finanzielle Seite zu klären.

Unterstützung von der Gemeinde

Die Gemeindearbeiter Franz Baumberger und Felix Imhof fuhren nach Ostern mit «schwerem Gerät» auf, um das Gelände vorzubereiten. So war am 20. April alles bereit für einen Arbeitseinsatz der Kinder. Mit Begeisterung wurde geschaufelt und gepickelt; etwa eine Tonne Steine wurden herangeschleppt, um fünf Steinhäufen aufzuschichten – eine schweisstreibende Arbeit! Stolz konnten die «Baumeister» am Nachmittag ihre Kunstwerke verlassen, in der Hoffnung, dass sich die Zauneidechsen und natürlich auch andere Tier- und Pflanzenarten bald am neuen Lebensraum ansiedeln und ihn beleben.

ANDREA NIGG

Und dies schrieb das Paparazziteam zum ganzen Unterfangen:

Im Spätsommer letzten Jahres nahm sich die 6. Klasse von Lehrer Andrea Nigg vor, etwas für den Lebensraum der Eidechsen zu tun. Am 20. April 2006 war es soweit.

Die ganze Klasse marschierte, bewaffnet mit Hacken und Schaufeln, den Hackenberg hinan. Dort wurden ihnen die Pläne für den Bau des zukünftigen Eidechsenhauses vorgestellt. Schon ging es los: Die verschiedenen Gruppen bekamen Plätze zugeteilt. Zuerst rupften sie die störenden Sträucher und Wurzeln aus, damit sie eine geeignete Mulde graben konnten. Als sie dies getan hatten, wurden die Mulden mit Kies gefüllt. Die anschliessend aufgeschichteten Steine dienen als Sonnenplätze und Unterschlupf. Zusätzlich statteten die Schüler die Steinhügel noch mit Holzstücken aus.

Auf der Rückseite schütteten sie Kies auf die Eidechsenheime und legten getrocknetes Gras und Gestrüpp darauf. Fertig!

Danach war Mittagspause. Wer wollte, konnte am Feuer eine Wurst «bräteln». Manche spielten nach dem Essen «Schittliverband». Zum Schluss stand jede Gruppe vor ihr Werk und liess sich von den Paparazzis ablichten.

Nach einer ausgiebigen Spielrunde gingen die Schüler dann schmutzig, aber zufrieden nach Hause.

CAROLA FINK, NINA FURREF



FOTOS: NINA FURREF



*Grosses Bild: Zuerst musste der Platz vom Gestrüpp befreit werden
Oben: «Seriöses» Arbeiten war gefragt
Rechts Mitte: Auch der bestehende Weg bedurfte wieder einmal einer Renovation, wozu viel Kies auf schaufeln war
Rechts: Eine Tonne Steine wurden verarbeitet.*



Jubiläumsdorffest 10 Jahre Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil Familienfreundlich und reich an Attraktionen

Das Fieber in Bezug auf das Jubiläumfest steigt bei den Verantwortlichen langsam an. Alle involvierten Personen engagieren sich, so dass bei entsprechender Beteiligung durch die Bevölkerung ein echtes Volksfest über die Bühne gehen kann.

Die Vereinsbeizen bieten alle eine kleine Aktivität an

Aus untenstehender Auflistung wird ersichtlich, dass sämtliche Festbeizen nebst den kulinarischen Köstlichkeiten auch einen Posten anbieten, bei dem man sich mit anderen messen kann oder einmal etwas Neues ausprobieren darf. All diese Aktivitäten bilden auch die Grundlage für den Superzehnkampf – einem Plauschwettkampf für Vereine, Firmenmannschaften oder andere Gruppierungen.

Qualifizieren auch sie sich für den Final gegen den Gemeinderat

Sowohl am Freitagabend als auch am Samstag können sich 5er-Teams durch die Teilnahme am Superzehnkampf für den ultimativen Final gegen den Gemeinderat qualifizieren. Die Disziplinen können sie in untenstehender Auflistung ablesen. Der Plauschwettkampf soll dazu dienen, dass man als Festbesucher bei allen Beizen einmal vorbeigekommen ist und hier und da auch einmal hängen bleibt oder nach Abschluss des Wettkampfes dorthin zurückkehrt. Im Finale treten dann die besten 9 Teams der Qualifikation in neuen Disziplinen gegen den Gemeinderat an.

Ein Fest mit familienfreundlichen Angeboten

Die äusserst breite Palette an Aktivitäten macht das Jubiläumfest interessant für alle Bevölkerungsschichten. Insbesondere für die Kinder besteht eine grosse Auswahl an Angeboten, die grossmehrheitlich gratis oder aber zu sehr günstigen Konditionen genutzt werden können.

Die Vereine können das Fest als willkommene Einnahmequelle nutzen. Alle Vereinsmitglieder aber auch die übrige Bevölkerung sind herzlich eingeladen in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis Werbung für unser Dorffest zu machen. Ein Dorffest ist immer nur so gut wie die Bevölkerung, von der es getragen wird.

Ein Dank den Sponsoren

Das OK bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei der Raiffeisenbank Bichelsee-Turbenthal für die Übernahme des Anlasses als Hauptsponsor. Als Medienpartner konnte die Thurgauer Zeitung/Regionalzeitung gewonnen werden.

Disziplinen des Superzehnkampfes

Apfel schälen Frauengemeinschaft	Luftgewehr Schützen	Karten legen Männerchöre	Zapfen werfen TSV Bichelsee	Holz sägen Musikgesellschaft
Korbwurf TV Balterswil	Pedalo-Parcour Geräteriege	Wasser pumpen Feuerwehr	Bogenschiessen Tennisclub	Holzturm bauen BESJ

Anmeldung: Freitag, 09.06.06 19.00 Uhr – 20.00 Uhr
 Samstag, 10.06.06 11.00 Uhr – 12.30 Uhr
 Samstag, 10.06.06 17.00 Uhr – 18.30 Uhr

Das offizielle provisorische Festprogramm

Freitag, 9. Juni 2006	
Zeit	Was läuft?
15:00	Start sportlichster Lützelmürler Kinderspielplatz ist in Betrieb
16:00	Erste Vereinsbeizen sind in Betrieb
18:00	Historische Wanderung durch Bichelsee
18:30	Start Tombola Rangverk. sportlichster Lützelmürler
19:00	Feststart mit Jugendmusik Alle Vereinsbeizen sind in Betrieb Start Superzehnkampf Jugendtreff Groovy offen
19:30	Start Volley- + Netball - Nacht
20:00	Beginn Disco im Groovy Filmvorführung im Jugendraum
20:30	Konzert Zapfenland
21:00	Baröffnung
23:00	Rangverkündigung Volley- + Netball
Samstag, 10. Juni 2006	
Zeit	Was läuft?
09:00	Eröffnung Traktorenausstellung Start Tombola
09:30	Beginn Gemeinde-OL Eröffnung der Kunstausstellung
10:00	Start Superzehnkampf Kinderspielplatz in Betrieb
10:30	Pfeilbogenschies-Demonstration Start Filmvorführungen
11:00	Demonstration Feuerwehrauto
11:30	Offizielle Oeffnung der Vereinsbeizen
13:00	Konzert Musikschule in der Turnhalle Apéro Ehemaligentreff
14:00	Jugendtreff offen
14:30	Historische Wanderung durch Balterswil
16:00	Feuerwehrauto - Demonstration
16:15	Puppentheater im Schopf
16:45	Rangverkündigung Gemeinde-OL
17:00	Final Super10Kampf
20:00	Disco im Groovy Filmvorführung im Jugendraum
20:30	Konzert Musikgesellschaft
21:00	Baröffnung
Sonntag, 11. Juni 2006	
Zeit	Was läuft?
10:00	Ökumenischer Gottesdienst ökumenische Kinderfeier Kinderhütendienst
11:30	Konzert Musikgesellschaft
12:00	Mittagessen
13:00	Verlosung Festpass
14:00	offizielles Ende

10 Jahre Bichelsee-Balterswil 06.06.06 Jubiläums-Versammlung Politische Gemeinde Volksschulgemeinde

Turnhalle Lützelmurg
19:30 Uhr

- 19:30 Uhr Versammlung Volksschulgemeinde
- ca. 20:00 Uhr Versammlung Politische Gemeinde
- ca. 21:00 Uhr Playback-Theater
- ca. 22:00 Uhr Apéro

Zu den Versammlungen, zu Theater und Apéro sind auch alle nicht Stimmberechtigten aus der Gemeinde herzlich eingeladen!
 Erleben Sie im Playback-Theater mit, wie aus Ihrer Geschichte, Ihren Äusserungen ein Bühnenstück wird!
 100% Improvisation – einzigartig, unwiederholbar!
 Künstlerinnen und Künstler unserer Gemeinde präsentieren Ihnen vor und nach der Versammlung ihre Werke

Herzlich willkommen!





Besuchstage 2006

Am **Samstag 20. Mai und Montag 22. Mai 2006** finden Elternbesuchstage an der Volksschule statt. Ganz herzlich laden Sie die Schulbehörde, die Lehrpersonen und das Elternforum an den folgenden Daten in die Schulstuben ein:

Traberschulhaus Bichelsee

Samstag, 20.05.	2. bis 6. Klasse Kiga und 1. Klasse Pause	von 08:00 Uhr – 11:00 Uhr von 08:45 Uhr – 11:00 Uhr von 09:30 Uhr – 10:00 Uhr
Montag, 22.05.	alle Klassen	<i>Gerne offerieren wir Ihnen ein feines «Gipfeli»</i> gemäss Stundenplan

Rietwiesschulhaus Balterswil

Samstag, 20.05.	2. bis 6. Klasse 1. Klasse Pause	von 08:00 Uhr – 11:30 Uhr von 08:45 Uhr – 11:00 Uhr von 09:30 Uhr – 10:00 Uhr
	Kiga	<i>Gerne offerieren wir Ihnen ein feines «Gipfeli»</i> von 08:30 Uhr – 11:00 Uhr <i>mit Pause und «Gipfeli»</i>

Oberstufe Lützelburg

Samstag, 20.05.	alle Klassen	von 08:00 Uhr – 11:00 Uhr
Montag, 22.05.	alle Klassen	<i>Apéro ab 11:00 Uhr</i> gemäss Stundenplan

Der Mittwoch, **24. Mai ist, als Kompensation** für den samstäglichem Besuchstag, für die Schüler der gesamten Volksschulgemeinde schulfrei; Angestellte und Behördemitglieder nutzen die Gelegenheit für interne Projektarbeiten.

Besuchstage 2006

News aus dem Elternforum Bichelsee-Balterswil Drei Projekte werden forciert

Das Elternforum möchte alle Eltern, LehrerInnen und weitere Interessierte über die laufenden Aktivitäten orientieren. Gleichzeitig erhoffen wir uns hiermit den Dialog zu den Eltern weiter zu pflegen und zu fördern. Die Anliegen der Eltern und LehrerInnen nehmen wir auf und lassen sie in unsere Arbeit einfließen. Es besteht auch die Möglichkeit in Projekten mitzuwirken. Daraus können neue Kontakte und Beziehungsfelder für alle Beteiligten entstehen. Das Elternforum entwickelt ihre Aktivitäten in Zusammenarbeit mit Eltern, Schulleitung und Schulbehörde.

Jobbörse

Wollten Sie schon lange einmal den Estrich räumen, bräuchten aber jemanden der richtig anpackt und Staub und Spinnweben nicht scheut? Oder hätten Sie Freude, die anfallende Gartenarbeit an einem schönen Nachmittag zu zweit zu machen? Und hätten Sie Lust, den langersehten Kaninchenstall mit einem handwerklich begabten Jugendlichen zu bauen? ... Dann sollten Sie Ihr Angebot an der Jobbörse anmelden!



...möchtest du am nächsten Mittwochnachmittag tatkräftig anpacken im Gegensatz zur Kopfarbeit in der Schule und dabei erst noch einen Batzen verdienen? Oder hättest du Lust, jemandem bei der Gartenarbeit zu

helfen und dabei erst noch zu lernen, wie man fachgerecht die Sträucher schneidet, Setzlinge in die Erde pflanzt oder den Rasen pflegt? Oder hättest du Freude, an einem Samstag einen Kaninchenstall zu schreineren und dabei erst noch zu lernen, wie man mit Holz, Hammer und Säge umgeht? ... Dann solltest du das Angebot in der Jobbörse studieren und dich an der richtigen Adresse melden!

Die Jobbörse soll die Dorfbevölkerung aufmuntern, jugendgerechte Arbeiten für Oberstufenschüler und –schülerinnen anzubieten. Für diesen freiwilligen Einsatz erhalten die Jugendlichen ein Entgelt, Wertschätzung für ihre Mithilfe und sie verbringen ihre Freizeit sinnvoll. Die Job Anbieter nutzen die Möglichkeit, anfallende Arbeiten zu zweit zu erledigen, weil es erstens oft kurzweiliger ist und zweitens können daraus gute Kontakte und interessante Gespräche entstehen.

Ansprechperson für die Jobbörse ist:

Regine Imhof, 071/971 44 47
r.imhof-spuhler@gmx.ch

Schulwegsicherung

Immer wieder sind die Schulwege das Thema besorgter Eltern. Deshalb hat sich das Elternforum entschlossen, eine Arbeitsgruppe zu gründen, die sich der Schulwegsicherung annehmen wird. Beratend zur Seite steht ihm dabei Erich Schanderhazi von der Schulbehörde. Wer in diesem Team mitarbeiten möchte oder weitere Anregungen hat, ist dazu herzlich eingeladen.

Ansprechpersonen Schulwegsicherung sind:

Walter Lüscher, 071/971 26 81

s.luescher@freesurf.ch

Christa Kaufmann, 071/971 37 01

ch.kaufmann@bluewin.ch

Berufsfindungsprozesse für SchulabgängerInnen

Das Projekt «Berufsfindungsprozesse für SchulabgängerInnen» beinhaltet mehrere Themenkreise. Wir betrachten dieses Projekt als Ergänzung zum bereits bestehenden Stoff welche Lehrpersonen in der Schule anbieten. Hier einige Möglichkeiten, die wir in diesem Zusammenhang bearbeiten möchten:

- „Wie bewerbe ich mich richtig?“ oder „Wie weit soll ich mein Kind bei der Berufswahl unterstützen!“
- Vorstellung einzelner Berufsgattungen anlässlich von Workshops. Diese Workshops können innerhalb jedoch auch ausserhalb der Schule durchgeführt werden.

- Den SchulabgängerInnen Schnupperlehrstellen und Praktiken im Dorf - oder bei entsprechenden Verbindungen auch ausserhalb unserer Dorfgemeinde ermöglichen.

Natürlich sind wir für weitere Inputs und Unterstützung zu den einzelnen Themen dankbar. Derzeit arbeiten folgende Personen in obigen Projekten mit:

Ursi Keller-Braun, 071/971 27 85

kebra@freesurf.ch

Erika Bleisch Imhof, 071/971 34 32

erika.bleisch.imhof@gmx.ch

Hanspeter Huber, 071/971 17 79

monterhampika@bluewin.ch

FÜR DAS ELTERNFORUM CHRISTA KAUFMANN
REGINE IMHOF URSULA KELLER
WALTER LÜSCHER LUIGI SIMIONE

Instrumentenberatung, Samstag, 29. April 2006 Wettbewerbsauflösung

(Fast) alle haben gut zugehört und die Instrumente richtig erraten: Trompete, Saxophon, Querflöte, Violine/Geige, Gitarre, Posaune, Keyboard, Klavier, Akkordeon, Djembe, Klarinette, (Sopran-) Flöte. Die Glücksfee hat gewirkt und folgende Glückpilze ausgelost:

1. Rahel Storchenegger, Landstr. 9, Itaslen
2. Marina Imhof, Stoffelwies 1, Itaslen
3. Levi Cailleret, Webereistr. 3, Bichelsee

Herzliche Glückwünsche!! Die Preise - eine kleine Mundharmonika - werden den GewinnerInnen persönlich überbracht.





Musikschuljahr 2006/07

(Beginn 14. August 2006)



An- / Abmeldung für das Herbstsemester bis 15. Juni 2006

- Anmeldeformulare sind erhältlich bei der MBB-Schulleitung

Musikalische Möglichkeiten in der MBB

Im 1. Schuljahr

- Der **Musikalische Grundkurs für Erstklässler** wird wiederum in Zusammenarbeit mit der Schule innerhalb des Stundenplans für alle angeboten.

Ab dem 2. Schuljahr:

- Sopranflöte** in 3er- oder 4er-Gruppen; Information und Anmeldeformulare werden in der Schule verteilt.
- Rhythmusschule. Für Zweit- und Drittklässler**
Rhythmusgefühl braucht es für jeden Instrumentalunterricht. Deshalb schulen wir in diesem Kurs vor allem:
 - Motorik und Koordination
 - Pulsempfinden und Rhythmusgefühl
 - Konzentration und Reaktion
 - Integration und Ausdrucksvermögen
 - Ein weiterer Schwerpunkt wird auf dem Spiel mit Djembes liegen, das differenzierte Klangmöglichkeiten bietet.

Für das Spielen und Verständnis von rhythmischen Figuren, wird eine altersgerechte Rhythmussprache verwendet. Im Zentrum dieses Kurses soll vor allem das gemeinsame Musizieren stehen.

- Lektionsdauer: 40 Min
- Gruppe: 4 - 8 SchülerInnen
- Kosten pro Semester: Fr. 175.-
- Band-Workshop** (mit 2 - 3 Jahren Einzelunterricht)
Dieser Kurs richtet sich an Musikschülerinnen und -schüler, die bereits 2 bis 3 Jahre Erfahrung auf ihrem Instrument haben, und gerne in einer Gruppe musizieren möchten. Im Vordergrund steht vor allem das Zusammenspiel und das Erarbeiten eines Repertoires von verschiedenen Pop- und Rocksongs der letzten 30 Jahre, sowie das Improvisieren. Je nach Anmeldungen kann eine Gruppe für Anfänger und Fortgeschrittene gemacht werden.
 - Teilnehmerzahl: mindestens 5
 - Instrumente: alle
 - Lektionsdauer: 40-50 Min; evtl. 14-täglich
 - Kosten pro Semester: Fr. 220.-
 - Für MusikschülerInnen und -schüler mit Einzelunterricht gratis
- Instrumental-Einzelunterricht auf (fast) allen Instrumenten!**

Schnupperlektionen auf verschiedenen Instrumenten:

- **Dauer** der Lektion: **30 Minuten**
- **Anmeldung** möglichst schnell an Musikschulleitung, Tel. 071 971 10 20
- **Kosten:** gratis
- **Tag, Zeit und Ort** werden mit den Interessierten persönlich vereinbart

MBB-Schulleitung

Heidi Baggenstoss, Lohrain 7, 8362 Balterswil, Telefon 071 971 10 20, Fax 071 971 10 27

Doris Habisch' Werke in der Kanzlei zu Bichelsee Eintauchen ins Reich der Farben und Sinne

Seit einem Monat verzieren neue, satte Bilder das Entree der Gemeindekanzlei zu Bichelsee. Doris Habisch-Göldi gibt noch bis Anfang Juni einen kleinen Einblick in ihr Schaffen.

Seit 20 Jahren lebt Doris Habisch mit ihrer Familie in Bichelsee, am Keltenweg 10. Dort, etwas verborgen «blüht» das äussere und innere Reich dieser Frau, welche, nebenbei gesagt, auch seit Jahren bekannt ist als die Anbieterin eines Mittagstisches für Schulkinder.

Doris Habisch war schon immer kreativ tätig. Auch gemalt hat sie schon lange. Das Eintauchen in die Welt der Farben hat ihr seit jeher zugesagt. Intuitiv geht sie dabei vor, schöpft Anregungen aus den täglichen Spaziergängen, aus dem Treffen mit Menschen. Manchmal weiss sie, dass sie einen Eindruck bildlich «verarbeiten» möchte, aber sie weiss am Anfang nie, was es am Ende sein wird und wie es sich auf der Holzfläche - Doris Habisch malt fast ausschliesslich mit Acryl und auf Holz - präsentieren wird. Der Weg ist bei der Künstlerin nicht das Ziel, sondern ein Prozess, der spontan abläuft. «Ich male aus dem Bauch heraus», bekennt die Frau, die gerne lächelt. Sie hat zwar früher mal einen Aquarellkurs besucht, doch das Lehrhafte oder gar Akademische liegt ihr nicht.

Auch wenn sie keine «gelernte» Kunstmalerin ist, so besticht der gekonnte Farbeinsatz doch. Hier experimentiert, nein, spielt eine Frau mit Farbe und Form. Jedes Jahr zeigt sie an einem Ort ihre Bilder. Dieses Jahr sind es sogar zwei Ausstellungen. Nach einer Ausstellung in Littenheid folgte seit

der Osterwoche jene im Gemeindehaus von Bichelsee-Balterswil – wie alle zuvor ohne Vernissage. «Ich freue mich zwar, wenn den Leuten meine Bilder gefallen, aber ich will nicht so im Mittelpunkt stehen, wie das bei einer Ausstellungseröffnung ja normalerweise der Fall ist.» Schon der Anstoss, die eigenen Werke auszustellen, kam vor rund drei Jahren von aussen, von Freunden und aus der Familie. «Mittlerweile habe ich diesen Schritt selbst vollzogen und freue mich jedes Mal, wenn meine Bilder öffentlich ausgestellt sind», sagt Doris Habisch. Auch für das nächste Jahr steht schon eine Ausstellung fest: Dann wird sie im Wiler Café Hirschy ihre Bilder zeigen.

Ihre aktuellen Bilder sind noch bis Anfang Juni im Entree der Gemeindekanzlei Bichelsee zu sehen.

Doris Habisch verarbeitet Geschehenes mit starken Farben -, der Besuch in der Kanzlei ist Schwarzweiss-Reproduktionen in den NBB vorzuziehen!



Dorfgemeindeversammlung Bichelsee

Teure Sanierungen stehen an

Die Dorfgemeindeversammlung im Landhaus wurde immerhin von 41 Stimmbürger besucht, obwohl über 900 hätten kommen dürfen. Präsident Markus Hubmann leitete die Versammlung gewohnt souverän.

Stimmzähler wurden gewählt, Protokoll und Jahresrechnung 2005 genehmigt. Die Rechnung schliesst bei einem Umsatz von 227 000 Franken mit einem Aufwandüberschuss von 4 500 Franken ab.

Der Unterhalt des Leitungsnetzes gab und gibt einiges zu denken und zu reden. Grosse Wasserverlust wurden verzeichnet – von sieben gefundenen Lecks konnten sechs repariert werden, berichtete der Präsident. Er gelangte einmal mehr mit dem Aufruf an die Bevölkerung, Meldung zu erstatten, falls irgendwo Rauschen im Leitungsnetz festgestellt wird. Der Zustand des Leitungsnetzes sei wirklich gravierend. Vermehrt träten Schäden im Hauptstrassenbereich auf, seit die 40-Tonnen-Lastwagen freie Fahrt hätten, was eine grössere finanzielle Belastung der Dorfgemeinde zur Folge habe, meinte Hubmann. In naher Zukunft ist mit Sanierungskosten von mehreren Hunderttausend Franken zu rechnen.

Geehrt wurden Markus Hubmann, Niklaus Bieri (Vorstand) sowie Revisor Gust Schwager für ihre treue, langjährige Mitarbeit im Dienste des Allgemeinwohls. Dank den wenigen anwesenden Stimmberechtigten war es noch möglich, anschliessend an die Versammlung einen ausgezeichneten Fleisch lastigen Salatteller zu servieren.

DANIEL GERMANN

Geradezu pervers schlugen die Arbeiten des Kantons zu Buche. An einem Schadensbeispiel beim alten Spritzenhaus zeigte Markus Hubmann auf, wie Unzucht mit den Geldern der Wasserbezüger betrieben wird. Grabarbeiten von einer Tiefbau-firma ausgeführt, kosteten 9'600 Franken, Sanitärarbeit von einer Sanitär-firma ausgeführt, 12'400 Franken. Das Sahnehäubchen, die Teearbeiten vom Kanton ausgeführt, kosteten die Kleinigkeit von 8'400 Franken. Auf Hubmanns Rückfrage beim Kanton, warum das so teuer sei, folgte die Begründung, beim Computer komme das so raus, da sei nichts zu machen. Schlussfolgerung: Lass – wegen akuter Tasten-Verklebungsgefahr im Zahlenblock – keine Arbeiter mit Teerfingern an den Computer!

Einen Teller für die gute Stube: Romeo Widmer (rechts) überreicht Markus Hubmann die Anerkennung für seinen steten Einsatz.



Hände hoch! für alle Anträge des Vorstandes.

Jahresversammlung der SVP Ortspartei

Am Freitag, 31. März in der Krone Balterswil

Pünktlich um 20.00 Uhr eröffnete der Präsident Ferruccio Kellenberger die Jahresversammlung der SVP Ortspartei Bichelsee Balterswil. In Anwesenheit des gesamten Vorstandes und der nahezu vollständig erschienen Mitglieder konnte er nach ein paar einleitenden Worten zum eigentlichen Tagesgeschäft übergehen.

Das Protokoll der Jahresversammlung 2005 und die erfreuliche Jahresrechnung 2005 wurden einstimmig gutgeheissen, ebenso das Beibehalten der Höhe des Jahresbeitrages. Die Mitgliederzahl konnte durch Neuzugänge um 4 erhöht werden. Ein Thema war auch die Ersatzwahl in die Volksschulbehörde und das Zustandekom-

men des Wahlergebnisses. Der Wahlkommentar des Präsidenten der Volksschulbehörde anlässlich des Wahlapéros wurde nicht goutiert, ebenso wenig die vorangegangenen Meinungsbeeinflussungen im Hintergrund aus den Reihen der Volksschulbehörde. Neu zum Kantonaldelegierten wurde Gerry Schütz einstimmig gewählt als Ersatz für den aus terminlichen Gründen zurücktretendem Werner Rettenmund. Das Jahresprogramm 2006 wird aufgewertet durch zusätzliche attraktive Anlässe. Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Engagement und schliesst die Jahresversammlung 2006, deren Abschluss das traditionell offerierte Nachtessen bildet.

FERRUCCIO KELLENBERGER

Metzgerei Peter AG Balterswil

Die definitiven Weichen sind gestellt



Die Eigentumsverhältnisse in der „Dorfmetzger“ Balterswil sind definitiv geregelt. Nachdem David Peter die Metzgerei zehn Jahre als Pächter führte, hat er anfangs dieses Jahres auch die Liegenschaft käuflich übernommen.

Vor zehn Jahren hat David Peter die Metzgerei Peter AG von seinem Onkel als Pächter übernommen. Kürzlich nun wurden die definitiven Weichen für die Zukunft gestellt, und David Peter hat auch die Liegenschaft an der Hauptstrasse 33 in Balterswil käuflich erworben. Damit ist die Ära Peter langfristig gesichert. Die

Metzgerei Peter AG zählt seit Jahren zu den besten Adressen, wenn es um Fleisch-, Wurst- und Grillwaren geht. Die Vielfalt an fixfertig marinierten Fleisch- und Wurstkombinationen und Grillwaren ist sehr gross. Das umfassende Angebot dürfte auch in der kommenden Grillsaison für kulinarische Höhenflüge in den Hinterthurgauer Gärten sorgen. Mit dem Party-Service, dem grossen Angebot an Frischfisch, dem umfassenden Käsesortiment und den frischen Munz-Backwaren hat sich die Metzgerei Peter AG in den letzten Jahren weitere wichtige Standbeine aufgebaut.

MARIE-THERES BRÜHWILER

Zwei Traditionen in der Balterswiler Metzger: Einladende Vitrinen und freundliche Bedienung mit Chef David Peter.

Ein Firmenjubiläum der besonderen Art «besa» ist nicht nur in der Ostschweiz ein Begriff

Das Jubiläum einer Firma, welche vor 25 Jahren im ehemaligen Postgebäude in Balterswil bei Familie Sauter seinen Anfang nahm, ging im Werkhof an der Industriestrasse 10 in Aadorf, als Grossanlass über die Bühne. Zum Apéro und anschliessenden Nachtessen durfte Firmenchef Beat Sauter, nebst vielen weiteren ranghohen Gästen auch den Thurgauer Bau- und Umweltminister, Regierungsrat Hanspeter Rupprecht begrüssen.



Hoher Gast bei Besa: Regierungsrat Rupprecht (rechts) machte der jubelnden Firma von Beat Sauter (Mitte) seine Aufwartung.

Mit Pauken und Trompeten eröffnete am 21. April die Jugendmusik Hinterthurgau die Bühnenschau für die rund 200 anwesenden Gäste am Freitagabend mit einem erlesenen Konzert. Die Blaskapelle «Zapfenland» wusste ebenso zu begeistern wie die Turnergruppe «Herkules» aus Dussnang mit ihren beinahe atemberaubenden, akrobatischen und artistischen Höchstleistungen.

Früh übt sich, was ein Meister werden will

Beat Sauter, Natur- und Volks-(Musik)-verbunden, hat seine Neigungen schon in jungen Jahren erkannt und schliesslich mit der Gründung seiner Firma in die Tat umgesetzt. «Besä» wie er allgemein genannt wird, ist heute in der Ostschweiz, im Fürstentum Lichtenstein und bis in die Kantone Luzern und Bern als Spezialist in der Grünpflege von Autobahnen, im Waldstrassen-Unterhalt, aber auch für viele andere Dienstleistungen in öffentlichen und privaten Bereichen bekannt.

Mit der Pflege von Autobahnböschungen und Mittelstreifen sorgen seine Mitarbeiter mit speziell gebauten Maschinen für ein gepflegtes Aussehen und tragen so zur Verkehrssicherheit bei. Dazu gehört das Mähen, Schneiden und Absaugen von Rand- und Mittelplanken, das Durchforsten und Hacken von Böschungen, das Ausfräsen von Wurzelstöcken, das Sanieren von Banketten und Leitplanken und das Bohren von Erdlöchern an Wildschutzzäunen. Für die Reinigung von Tunnel- und Lärmschutzwänden stehen zwei leistungsfähige Reinigungsmaschinen mit bereits eingebauten Feinstaubfiltern zur Verfügung.

Hohe Kompetenz

Mit weiteren Spezialmaschinen ist die Firma «besa» für den Waldstrassen-Unterhalt ausgerüstet. So gehören in dieses Spezialgebiet das Mulchen von Banketten, das Aufstücken von Bäumen mit der Doppelheckenschere. Das Reinigen und Erstellen von Entwässerungsgräben und das Mulchen von Freihalteflächen. Der von vielen Leuten beinahe als Mondfahrzeug bestaunte und vielseitig >>

Huwiler AG zeigt vielfältiges Angebot 3. Tage der offenen Weinflaschen

Zum dritten Mal standen Huwilers in Weinhändler-Montur und luden in den Mehrzweckraum Bächelacker nach Eschlikon. Dass es jeweils Köstlichkeiten aus dem In- und Ausland zu degustieren gilt, hatte sich mittlerweile herumgesprochen – Kunden und Bekannte kamen am 28. und 29. April in Scharen und kosteten mit grosser Offensichtlichkeit gerne vom Angebot an über 100 Weinen.



Was trinken wir da eigentlich?



Hubers zum Beispiel stritten sich, in welche Himmelsrichtung der Wein besser munde ...

>> einsetzbare «Menzi-Muck» wird zum Beispiel auch für die Jungwuchs- und Naturschutzpflege eingesetzt.

Im Bereich der speziellen Dienstleistungen können die «besa-Leute» für Gartenholzerei, Liegenschaftsunterhalt, Naturschutzpflege, Holzernte, Spezialholzerei oder für den Kompostabhol-Service angefordert werden. Aber auch eine Gleisgängige Arbeitsmaschine für besondere Einsätze neben Bahngeländen und ein Holzschnitzelhacker für bis zu 40 Zentimeter dicke Stämme mit Kranbeschi-ckung stehen jederzeit zur Verfügung.

Grossandrang

Den regnerischen Samstag benutzten sehr viele Leute zu einem Besuch der Ausstellung auf dem Werkgelände in Aadorf mit den monströs und imposant wirkenden Maschinen

und Geräten oder zu einem erholsamen Aufenthalt in der zur Festhalle umfunktionierten geräumigen neuen Werkhalle. Die speziellen Aufbauten an den Fahrzeugen sind den laufend gestiegenen Ansprüchen der Kundschaft vom Firmeninhaber und seinen Mitarbeitern weitgehend selber entwickelt worden. Für die Unterbringung und den Unterhalt der Maschinen und Geräte stehen zwei grosszügig konzipierte Hallen zur Verfügung.

Mit diesen Tagen der offenen Tür wollte die Firma «besa» und seine gesamte Crew ihre umfassenden Dienstleistungen für eine naturnahe Gestaltung von Landschaften und Anlagen einem breiteren Publikum näher bringen. Beat Sauter und seinen Mitarbeitern wünschen wir weiterhin viel Freude und Glück an der nicht immer ungefährlichen Arbeit in der freien Natur.

BRUNO MEILE

Töggelturnier im Jugendtreff Groovy Heisse Fights ums kleine Runde

Angesichts dessen das die Fußballweltmeisterschaft vor der Tür steht, wurde im Jugendtreff ein Töggelturnier veranstaltet. Dieser Anlass hat die Jugendlichen angezogen und es waren insgesamt 7 Zweier-Teams welche teilgenommen haben. Natürlich durfte eine Equipe bestehend aus den Leitern nicht fehlen. Weil es leider nur eine reine Mädchenmannschaft gab, erhielten sie vor jedem Spiel einen Zweitorevorsprung, damit sie dennoch eine Chance gegen die Knabenmannschaften hatten. Es gab einige Überraschungen während des Turniers. So eliminierte das Mädchenteam einen geheimen Titelanwärter schon in der Vorrunde und erreichten mit diesem Exploit den Halbfinal, welcher dann allerdings ihr Ende im Turnier bedeutet.

Sieg für Titelverteidiger

Im Final um die Groovy-Töggeli-Championship standen sich zwei Teams gegenüber, die ungleicher nicht sein konnten. Zum einen waren da das Leiterteam, welches ohne jegliche Ambitionen ins Turnier gestartet war und zum anderen das Team, welches das letzte Mal diesen

Anlass für sich entscheiden konnte. In einem heiß umkämpften Finale gingen als Sieger die Titelverteidiger hervor. Es wird sicherlich in nächster Zeit regelmäßiger solch ein Turnier geben. Es wird sogar extra für diesen Anlass ein Pokal geschaffen.

MANUEL REBSAMEN

Programm Groovy

Mai

Freitag	12.5	Offen	19-22 Uhr
Freitag	19.5	Kino	19-22 Uhr
Samsta	20.5	Ping-Pong Turnier	19-22 Uhr

Juni

Freitag	9.-10.6	10 Jahre Bichelsee - Balterswil Fest	
Freitag	16.6	Grillplausch am Riesenberg	19-22 Uhr
Freitag	23.6	Offen, Konzert	19-22 Uhr
Samstag	24.6	Badeplausch Bichelsee	19-22 Uhr
Freitag	30.6	Offen	19-22 Uhr

Zweite Renovationsstufe Spritzenhaus Bichelsee Historiker überwachen historische Sklavenarbeit

Pünktlich am 2. Mai begannen die Vorarbeiten für die zweite Renovationsstufe des alten Feuerwehrdepots. Eine Kolonne der Arbeitslosenvermittlung entfernte die

Eternitplatten sowie den darunter liegenden Schindelschirm. Überwacht vom Kader des Historischen Vereins kann da nichts schief gehen.

Die beiden Heinz währten sich in der guten alten Sklavenzeit und liessen andere schuftten.



Cevi Hinterthurgau Schnupperprogramm

Am 20. Mai ist es soweit! Alle Kinder, die Lust haben Ceviluft zu schnuppern, haben die Möglichkeit bei einem Ceviprogramm dabei zu sein. Für die Kindergartenkinder bietet das Cevi HTG das Cevi-Fröschli an, welches monatlich stattfindet. Für die Älteren finden die Jungschiprogramme jeweils alle zwei Wochen statt. An den Samstag-nachmittagen erleben die Kinder in Gruppen was Gemeinschaft bedeutet, erleben biblische Geschichten hautnah, gehen in den Wald, wo sie ihre handwerkliche Seite ausleben können, singen, essen Zvieri zusammen, basteln,... Das Schnupperprogramm

dauert von 14.00h bis 16.30h. Treffpunkt und Schluss ist beim Cevihuus neben der ref. Kirche in Eschlikon. Interessierte Eltern sind die erste halbe Stunde herzlich eingeladen an unserem Programm teilzunehmen. Danach findet eine ganz kurze Elterninformation statt.

Fragen und Kontakt:

Cevi Fröschli (Kindergärtler): Maria Schmidt, 071 966 21 94, joy-htg@bluewin.ch

Jungschli (Schüler): Jan Schildknecht, 071 971 10 97, jaschi@freesurf.ch

Weitere Informationen unter:

www.cevi.ch/htg

Schwingboden angeschafft Grosse Unterstützung fürs Geräteturnen



Zum vereinten Spagat auf dem Schwingboden: Die Geräteieglerinnen Balterswil



Handhabung bereits im Griff (oben) Sponsorsucher Stark (links) Riegenleiter Baggenstoss



Anlässlich eines Trainings der obersten Teststufen genossen Sponsoren und Gönner auf der Bühne des Schulzentrums Lützelburg einen währschaftigen Apéro und erhielten so einen Dank für ihre moralische und finanzielle Unterstützung der Geräteiege Balterswil.

Genau zwei Jahre sind verflossen seit dem ersten Aufruf von Markus Stark zur Unterstützung der Anschaffung eines Schwingbodens für die Geräteiege Balterswil. Anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums der Riege wurde dazumal die erste Sammlung durchgeführt. Mit weiteren Aufrufen in den NBB und persönlichen Anschriften liessen sich 60 kleinere und grössere SponsorInnen finden, welche die rund 16 000 Franken für die Anschaffung des Schwingbodens beisteuerten.

Zahlreich erschienen sie zur offiziellen Einweihung, stiessen auf die neue Anschaffung an und beobachteten gleichzeitig die Turnerinnen der oberen Teststufen beim Training darauf. Speziell verdankt wurden

der Beitrag der Gemeinde, die Unterstützung von Astrid Senn aus Fischingen bei der Sponsorsuche für den neuen Trainingsanzug, sowie einmal mehr der unglaubliche Einsatz von Trainer und Riegenleiter Emil Baggenstoss und seiner Crew.

Wieso Schwingböden?

Bodenturnwettkämpfe finden heute ausschliesslich auf sogenannten Schwingböden statt. Sie federn leicht, schonen dadurch die Gelenke der Turnerinnen und lassen höhere Sprünge zu. Wettkämpfe auf Schwingböden zu bestehen, aber in den Trainings nur auf einfachen Matten zu turnen brachte bis Anhin für die Turnerinnen der Balterswiler Riege klare Nachteile.

Dieser Nachteil ist mit der Anschaffung eines eigenen Schwingbodens und einer neuen Bodenturnmatte behoben und man darf gespannt sein auf die weiteren Resultate der Turnerinnen aus Bichelsee-Balterswil und Umgebung, welche schon bis Anhin zu den besten im Land zu zählen waren.

BEAT IMHOF

Eine Aktion des Lokalen Sportnetz Die Gesundheitswoche in den Heuferien

In der Zeit vom 29. Mai bis 03. Juni 2006 findet in Bichelsee-Balterswil eine weitere Gesundheitswoche statt. Nach dem letztjährigen Großerfolg inklusive Sieg am Nationalen Wettbewerb wird das bewährte Konzept mit diversen Bewegungsangeboten wiederholt.

Am Erfolg anknüpfen

Im letzten Jahr beteiligten sich über 400 Personen an den diversen Bewegungsangeboten der Gesundheitswoche. Das positive Echo bewog die Koordinatoren des Lokalen Bewegungs- und Sportnetzes (LBS) dazu, das Konzept beizubehalten und mit neuen Impulsen den Erfolg des Vorjahres mindestens zu egalisieren. Im Angebot sind wiederum eine breite Palette an abendlichen Bewegungsangeboten für Erwachsene sowie ein sportlicher Ferienpass für die Kinder.

Die Bewegungsfreaks sollen Passive animieren

Sowohl der Bund als auch die Verantwortlichen im LBS Bichelsee-Balterswil haben festgestellt, dass es sehr schwierig ist mit Ausschreibungen und Zeitungsartikeln die Personen zu erreichen, die zusätzliche Bewegung am Dringendsten benötigen würden. In diesem

Jahr sind darum alle Bewegungs- und Sportfreaks dazu aufgerufen einen eher passiven Bekannten, Freund oder Nachbarn zu einem der Angebote mitzunehmen.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind eingeladen

Bewegung gefällig? - Was darf es denn sein? In der Gesundheitswoche sollten keine Wünsche offen bleiben. Von Nordic Walking über geführte Mountainbike-Touren bis hin zu Joga oder Saunabesuchen wird für jeden Geschmack etwas dabei sein. Lesen sie die Infobroschüre, die ihnen per Post zugestellt wird und picken sie sich ihre Bewegungsangebote heraus.

Aufruf an die Sportbegeisterten

Jeder Sportbegeisterte, der eine weitere Person für eines oder mehrere Angebote der Gesundheitswoche animieren kann nimmt automatisch an einer Verlosung von attraktiven Preisen teil.

Achtung, diese Aktion ist ein Heilmittel. Lesen sie die Informationsbroschüre oder fragen sie ihren Arzt oder Apotheker.

DANIEL BANGERTER



30 Jahre FC Hunggelischwil Jubiläumsgeneralversammlung

Traditionsgemäss fand am Samstag vor Palmsonntag die Generalversammlung des FC Hunggelischwil im Restaurant Krone in Balterswil statt. Dass dies eine Jubiläumsversammlung war, konnte man zu Beginn noch nicht erkennen, jedoch im Verlaufe des Abends.

PRÄSI (Dominik Bürge) begrüsst pünktlich, bis auf drei entschuldigte Aktivmitglieder, alle Mitglieder. Mit forschem Tempo ging er

gen. Je nach Lautstärkepegel wurde so die Zustimmung hörbar gemessen.

Am diesjährigen Skiweekend gelang es, den Lebensmittelverteiler Coop als neuer Nebensponsor zu werben. Dieser liess sich nun nicht lumpen und überbrachte allen Hunggis eine süsse Osterüberraschung. Der Jahresrückblick erinnerte die Versammelten an gelungene Höhepunkte im 2005, so an die vergangene Grümpelturniersaison, und auch



das gelungene Brügglifest im Spätsommer ging positiv in die Vereinsgeschichte ein.

Neuer Pokalkasten

Nun folgte der grosse Moment des Klubschreiners HOBLER (Armin Schär). Da der Pokalkasten seit einiger Zeit aus den Fugen gerät, präsentierte er nun einen zweiten, einen Standpokalkasten. Der aus edlem Holz gearbeitete Kasten ist also nicht mehr fest an der Wand montiert, sondern auf einem Sockel, also beliebig verstellbar. Auf die Anfrage, ob nun dieser Pokalkasten auch an die Turniere mitgenommen werden soll,

war sich die Versammlung schnell einig, dass dies aus Sicherheitsgründen unmöglich ist. Das Juwel wird jedoch am Jubiläumsfest ausgestellt werden.

Jubiläumsanlässe geplant

Die nun folgende Saisonvorschau wurde nun zu einem Mammut-Traktandum, das glücklicherweise durch eine feine Stärkung aus der Kronen-Küche unterbrochen wurde. Vor dreissig Jahren begann die Klubgeschichte mit einer Anmeldung einiger Schuljungen zum Grümpelturnier in Dussnang. Einer hatte die Idee, für die Mannschaft den Namen xFC Hunggelischwil zu wählen. Daraus ist nun ein Klub geworden, der im Hinterthurgau mehr als bekannt ist. Da die Geschichte des FC Hunggelischwil in Dussnang seinen Anfang nahm, will man dieses Turnier auch als Jubiläumsstart nehmen und dann am 12. August 2006 ein Jubiläums-Brügglifest in Bichelsee austragen. Anlässlich dieses

Jubiläum wird auch ein neues T-Shirt im Fanshop erhältlich sein, eine „Sonder-Edischen“.

Nun wurden noch verschiedene andere Sachen diskutiert. Unterbrochen wurde die Versammlung aber regelmässig durch PFUNDER (John Bürge), welcher Präsente aus dem Hause Webstar überreichte, einem weiteren Nebensponsoren. Der rührige Gesang des Klubsongs ertönte erst kurz vor Mitternacht, so dass das gemütliche Beisammensein auf den Sonntag fiel. Der FC Hunggelischwil ist dreissig! Feiern Sie mit! Besuchen Sie Turniere und Brügglifest (Näheres immer unter www.fchunggelischwil.ch), beflaggen Sie Häuser und Strassen mit den Vereinsfarben des FC Hunggelischwil pink und gelb. Diese Farben können garantiert nicht mit den WM-Teilnehmern wechselt werden!

IVO BÜRGE

Humoristische Putztipps bei der Frauengemeinschaft (Besen-) Führungsqualitäten einer Putz-Fachfrau

Eine wahre Ode an die Hausarbeit versprühte Kabarettistin Regula Pavelka aus Uster alias Putzfrau Lina Kneubühler aus Zürich-Höngg anlässlich eines Abends der Frauengemeinschaft. Unterbrochen wurde ihr witziger Redeschwall einzig durch die seriöse Anpreisung von Reka-Produkten durch Lisbeth Krähenmann aus Balterswil.

«Hausfrau oder Hausmann ist der sinnlichste und sinnvollste Beruf,» war eine der unzähligen humorvollen zweideutigen Aussagen, welche Lina an diesem Frauenabend machte, zu welchem sich auch einige Männer wagten. Sinnlich, weil er

sich über Gerüche, das Optische und Akustische definiere. Hausfrauen hätten es schön, weil sie eigenständig seien und keinen Chef hätten. Als Seitenhieb auf die verschiedenen Erlebniswelten der Unterhaltungs- und Freizeitbranche sprach sie gar vom Erlebnishaushalt welcher gratis zu haben sei. Auch interessant war da die Betrachtung über die Besenführung, welche Lina als Führungsqualitäten zu verkaufen versuchte. Den Besen müsse man beim Reinigen immer auf gleicher Höhe neben sich halten: also jeweils einen Schritt weiter gehen, das Problem mitnehmen und Betrachten, nicht nach sich ziehen und auch nicht vor sich herstossen. >>



Pfunder gibt einen Vorgeschmack auf das Feuerwerk anlässlich des Jubiläums-Brügglifestes vom 12. August 2006 und Hobler präsentiert – nicht ohne Stolz – den überaus gelungenen Pokalkasten

die Traktanden durch, so wurden Stimmenzähler gewählt, das prägnante Protokoll des Aktuars KOTSCH (Magnus Bürge) verdankt und auch ÜBERWACHER (Thomas Hohl) Entlastung erteilt, welcher wiederum die Kasse sauber geführt hat. Da Ostern nicht mehr fern liegt, wurde Zustimmung nicht mit Handstrecken bezeugt, sondern jeder konnte ein Plüschhuhn zum Gackern brin-

Eintrittskontrolle

Bereits beim Eintritt ins evangelische Kirchgemeindehaus stand Lina Kneubühler von Linas Party- Putz- und Pannenservice bereit. Quasi in der Funktion als Kriminalistin auf Spurensuche kontrollierte sie die Schuhe der BesucherInnen (einige sassen anschliessend in den Socken am Vortrag, da sie ihre Finken vergessen hatten) nicht ohne die Architekten anzuprangern, welche Kieselsteine vor die Haustüren planten und dabei die Folgen nicht abzuschätzen wüssten.

Die Hauptakteurinnen des Abends (v.l.): Anita Stark, Lina Kneubühler, Lisbeth Krähenmann



Männer kochten furchtbar gern, das sei inn und sie könnten sich damit profilieren, meinte Lina. «Aber in der Kochkursen lernen sie keine Küchen putzen» wusste sie offensichtlich aus einschlägigen Erfahrungen mit ihrem Ehemann Theo zu berichten. Auch wenn sie mit ihm und dem Haushalt seit seiner Pensionierung mehr als alle Hände voll zu tun habe («die Fransen am Teppich liegen nicht automatisch gerade!») liess sie sich gar zu einer Liebeserklärung hinreissen: «Wenn ich dich schon haben muss, dann habe ich dich auch grad gern!»



Reka-Party einmal anders

Der Beweis, dass mit Reka-Flecktüchern auch Altersflecken entfernt werden könnten (zurückzuführen auf die Frage einer interessierten Lina Kneubühler) blieb Lisbeth Krähenmann in der kurzen Vorstellung ihrer Reinigungsprodukte zwar schuldig. Der Vortrag über das Putzen nur mit Wasser jedoch überzeugte.

«Wir werden mit neuem Elan unsere Hausarbeiten angehen,» meinte Anita Stark als Präsidentin der Frauengemeinschaft Bichelsee-Balterswil zusammenfassend und dankend am Schluss dieses eindrücklichen «Putzabends».

BEAT IMHOF

Thurgauer Feuerwehr-Geschicklichkeitsfahren in Münchwilen Bernhard Koch bewies grösstes Fingerspitzengefühl

Mit einer brillanten Leistung und einem in Münchwilen noch nie erreichten Resultat sicherte sich der Bichelseer Bernhard Koch den Tages-sieg und brachte seine Gruppe auf den 4. Rang. Der knifflige Parcours mit den 13 Posten auf dem Areal der Firma JohnsonDiversey verlangte von den 200 Teilnehmern des 10. Feuerwehr-Geschicklichkeitsfahrens millimetergenaues Lenken. Zum Sieg trugen jedoch eine gute Portion Glück und starke Nerven bei.

Die Feuerwehrleute kamen nicht nur aus den umliegenden Gemeinden des Hinterthurgaus, sondern auch aus den benachbarten Kantonen Zürich, St. Gallen und Appenzell. Gestartet werden konnte in den Kategorien Gross- und Kleinfahrzeuge sowie als Einzelfahrer und im Fünfer-team. Das Reglement war streng, da unter anderem die Rampenspiegel gekehrt oder abgedeckt werden mussten und die Fahrer sich weder aus den Fenstern noch diese öffnen durften. Anfeuern war erlaubt, jedoch ein Zeichengeben durch die Zuschauer war verboten.

15 Feuerwehrleute aus, Bichelsee-Balterswil, standen mit dem Mannschafts-transport- und dem Tanklöschfahrzeug im Einsatz. Die Gefährte liessen sich von den versierten Fahrern praktisch mit dem kleinen Finger behutsam um knifflige Hindernisse lenken, gar auf kleine Markierungen locken oder durch künstliche Engpässe dirigieren. Nicht nur präzises Fahren, sondern auch knifflige Geschicklichkeitsspiele standen auf dem Programm.



So musste bei einem Posten mit dem Fahrzeug Wasser in einen Behälter gefüllt oder bei einem anderen gar durch Retourfahren ein Ball in die Markierung gebracht werden. Ebenso für viel Spass sorgte jener Posten, wo Magnetstäbe, die nach dem Zufallsprinzip nach unten fielen, festgehalten werden sollten.

Lange «Rangverkündigung»

Das grosse Festzelt lud zum gemütlichen Beisammensein ein, denn an diesem Tag stand vor allem auch die Kameradschaft im Vordergrund. Der Applaus am Abend war frenetisch, als sich Bernhard Koch als erster Bichelsee-Balterswiler Sieger mit einem Glanzresultat von lediglich 224 Strafpunkten und einem Vorsprung von sage und schreibe 85 Punkten ausrufen lassen konnte. So war es nicht verwunderlich, dass die gestandenen Mannen aus Bichelsee-Balterswil, den Heimweg als allerletzte antraten – und das erst noch in gemächlichem Tempo auf einem Oldtimer-Traktor, aber mit grossen Siegerpreisen.

BEAT IMHOF

Ranglistenauszug

Kategorie Kleinfahrzeuge

Gruppen

9. von 14 startenden Gruppen

Einzel (75 Gestartete)

1. Hofer Beni, Elgg, 313 Strafpunkte
9. Schwager Kilian, Bichelsee-Balterswil, 421
20. Bachmann Beni, Bichelsee-Balterswil, 463
25. Koller Jonni, Bichelsee-Balterswil, 494
66. Zuber Stefan, Bichelsee-Balterswil, 652
73. Roth Jonni, Bichelsee-Balterswil, 739

Kategorie Tanklöschfahrzeuge

Gruppen

4. und 12. von 22 startenden Gruppen

Einzel (123 Gestartete)

1. Koch Berhard Bichelsee-Balterswil 1, 224
7. Imhof Martin, Bichelsee-Balterswil 1, 349
27. Friedli Roman, Bichelsee-Balterswil 2, 476
35. Van der Meer Stefan, Bichelsee-Balterswil 1, 502
39. Hubmann Markus, Bichelsee-Balterswil 2, 503
41. Hug Michael, Bichelsee-Balterswil 1, 504
60. Stamm Dani, Bichelsee-Balterswil 2, 564
77. Zuberbühler Edi, Bichelsee-Balterswil 1, 624
93. Imhof Niklaus, Bichelsee-Balterswil 2, 667
99. Schwager Markus, Bichelsee-Balterswil 2, 687

Jugi Bichelsee weicht nach Amden aus Trainingsweekend Jugi Bichelsee auf 900 m ü. Meer

Mit 21 Jugendrieglern und einem kleinen Betreuersteam konnte die Jugi Bichelsee ihr erstes Trainingsweekend durchführen.

Auf Grund der knappen Trainingsmöglichkeiten wegen der Umbauarbeiten in und um die Turnhalle Bichelsee und des bevorstehenden Jugitages in Niederbüren, verlegte die Jugi ihren Übungsplatz für einmal in die Turnhalle Mürtchenblick in Amden. Mit der modernen Turnhalle, der direkt angrenzenden Unterkunft und dem integrierten Hallenbad ergaben sich optimale Trainingsbedingungen.

Intensives Training

Direkt nach der Ankunft am Samstagmorgen begann für die Jugendriegler das Training gemäss vorgängig erstelltem Trainingsplan.

In einzelnen Trainingsblöcken konnten die verschiedenen Disziplinen wie Hindernislauf, Kugelstossen und Korbeinwurf geübt werden. Soweit das Wetter mitspielte, wurden Schnellauf, Seilspringen und Dauerlauf im Freien trainiert. Erholung und Abwechslung zwischen zwei Trainingseinheiten verschaffte am Samstagabend der Besuch im Hallenbad.

Gute Infrastruktur

Für noch mehr Motivation sorgte das Küchenteam, Luzia und Norbert Traxler, die nebst den vorzüglichen Hauptmahlzeiten immer mit Zwischenverpflegungen und Getränken bereit standen. Für den letzten Spass des Tages sorgte eine Schlitten- oder Bobfahrt im Licht der mitgebrachten Taschenlampen.

Auch am Sonntag wurden vorwiegend Dis-

ziplinen für den Jugitag geübt. Die beiden Leiter Linus Traxler und Michael Schrackmann, mit ihren Helfern Simon Keller und Andi Krucker, konnten dank ausgeklügeltem Wechselspiel zwischen kleiner Jugi, grosser Jugi und Innen- oder Aussentraining die Infrastruktur und die zur Verfügung stehende Zeit optimal nutzen.



Die letzten Kräfte wurden am Sonntagnachmittag beim Fussballturnier mobilisiert. In gemischten Gruppen kämpften die Jungs und Trainer um jedes Tor.

Mit der Heimreise endete eine, aus Sicht der Leiter und hoffentlich auch der Jugendriegler, sicherlich gelungene Premiere für ein Trainingsweekend.

Die verbleibenden Turnstunden bis zum Jugitag vom 28. Mai werden natürlich für ein optimieren der erlernten Techniken genutzt. Somit sollte die Jugi Bichelsee bestens Vorbereitet und wiederum für einige Spitzenplätze bereit sein.

ANDI KRUCKER

Intensives Frühjahrstraining Gerätelager der Balterswiler Turnerinnen

In den vier Tagen vor Ostern wurde in der Turnhalle Lützelmurg fleissig gerollt, gestützt, gehangen und gesprungen. Die Geräteriege Balterswil führte das traditionelle Ostertrainingslager für die Kategorien K1-3 durch. 20 Mädchen besammelten sich jeweils am Morgen um 9.00 Uhr auf der Bodenbahn, um einen intensiven, trainingsreichen Tag in Angriff zu nehmen.

Das Einturnen durften die Mädchen jeden Morgen und Nachmittag selber gestalten. Sie waren immer mit viel Eifer dabei und kennen bereits viele sinnvolle Übungen zum Aufwärmen. Die CIS-Posen sind das A und O des Geräteturnens, deshalb arbeiteten die Mädchen jeden Tag 30 Minuten an verschiedenen Stationen daran.

Grosse Fortschritte

An den Geräten waren die Mädchen sehr fleissig und übten für die Wettkämpfe. Auch Elemente der höheren Kategorien durften ausprobiert werden. So lernten die kleinen K1-Turnerinnen in dieser Woche den Handstand, das Rädli und den Saltoabgang an den Schaukelringen. Auch wenn die Elemente noch nicht perfekt sind und z.T. nur mit Hilfe ausgeführt werden können, ist es wichtig, dass die Kinder bereits in frühen Jahren viele Bewegungserfahrungen sammeln können. Sie lernen so ihren Körper gezielt einzusetzen und beispielsweise die Füsse auch im Handstand wahrzunehmen.

Vor dem Mittagessen, das die Mädchen von zu Hause mitnahmen, war ein spielerisches Krafttraining angesagt. In der Mittagspause nahmen sich die Kinder kaum Zeit, ihr Sandwich zu essen, da am Nebentisch oder in der Turnhalle bereits wieder gespielt und bewegt wurde und man natürlich nichts verpassen wollte. Von Tag zu Tag wurde es jedoch ruhiger und die Leiterinnen mussten die Mädchen nicht mehr zum Stillsitzen und Erholen „ermahnen“.

Abwechslung

Der Nachmittag startete mit einer Sequenz Ballet, bevor an den weiteren Geräten trainiert wurde. Auch das grosse Trampolin kam oft zum Einsatz. Die Turnerinnen haben sonst selten die Gelegenheit, dieses so ausgiebig zu benützen. Als Abschluss des Trainings arbeiteten die Mädchen an ihrer Beweglichkeit und es gibt einige Turnerinnen, die den Spagat nach dieser Trainingswoche nun beherrschen.

Einen herzlichen Dank gilt allen Leiterinnen und Hilfsleiterinnen, die sich für diese Woche zur Verfügung gestellt haben. Es waren über 12 Leiterinnen, die sich Zeit genommen haben, um mit dem Geräteriege-Nachwuchs zu trainieren. Dies ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Einen weiteren Dank geht auch an das Hauswart-Ehepaar, sowie an die Eltern, welche die Nachmittagspausen mit feinen Kuchen bereicherten.

SABINA STARK



Schützengesellschaften Bichelsee-Itaslen und Balterswil-Ifwil Daniel Schilling holt die Speckseite nach Balterswil-Ifwil

Kurz nach Beginn der Schiesssaison treffen sich die Schützen und Schützinnen beider Schützengesellschaft traditionell zum gemeinsamen Eröffnungsschiessen. Bei angenehmen Temperaturen wenige Tage nach den Schneefällen herrschten schwierige Licht- und Windverhältnisse, was sich bei vielen auf ihr Resultat auswirkte. Manch gestandener Schütze musste vermutlich schon zu Saisonbeginn ein Streichresultat bei der Jahresmeisterschaft in Kauf nehmen.



Dank der starken Leistung von Daniel Schilling ging die Speckseite dieses Jahr an die Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil.

Neuer Beteiligungsrekord

Mit 108 Schützen und Schützinnen konnte der Anlass eine neue Höchstbeteiligung vermelden. Mit Larissa Schmucki, noch keine 10 Jahre alt, beteiligten sich auch 27 Nachwuchsschützen und –schützinnen am kasedotierten Schiessen. Auf der anderen Seite der Altersskala fanden 20 Teilnehmer über 60 Jahre alt den Weg ins Schützenhaus Bichelsee. Im weiteren gehörten 25 dem schwachen Geschlecht an. Zwischen der jüngsten Teilnehmerin und den gestandenen Seniorveteranen Walter Bucher und Ernst Stegmann liegen 65 Jahre.

Resultate

Wie üblich konnte pro Punkt 5 Gramm Käse gewonnen werden. Die 108 Teilnehmer erzielten bei je 10 Schuss insgesamt 8'487 Pt. oder einen Schnitt von 78.58 Pt., was rund 1.5 Pt. unter dem Schnitt der Vorjahre liegt. Die Besten waren bei den Damen Karin Stark mit 90 Pt. vor Gerda Rupper und Sonja Fahrner, bei den Jungschützen Daniel Schilling mit 95 Pt. vor Esther Stark und Ramona Weibel, bei den Jugendlichen unter 16 gewann Roger Schilling mit 88 Pt. vor David Stark und Markus Wallat. Bei den Veteranen ab 60 Jahren siegte einmal mehr Walter Bucher mit 90 Pt. vor der punktgleichen Gerda Rupper und Sonja Fahrner.

Podest und Speckseite

Letztes Jahr bereits auf Rang 2, gewann das diesjährige Eröffnungsschiessen mit 95 Punkten (9,10,9,10,10,8,10,10,9) nun der Nachwuchsschütze Daniel Schilling vor Mike Messmer mit ebenfalls 95 Punkten. Auf den weiteren Plätzen folgten Kurt Hollinger, Benny Schneider, Andi und Markus Kuttelwascher, Karin Stark, Armin Schmid, Silvan Hostenstein, Walter Bucher und Gerda Rupper. Dank der starken Leistung von Daniel Schilling ging die Speckseite dieses Jahr an die Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil.

Guet Schuss für 2006

Das Schützenjahr ist für beide Vereine eingeläutet resp. eingeschossen. Nach dem hervorragenden Ergebnis der SG Bichelsee-Itaslen am letztjährigen Eidg. Schützenfest in Frauenfeld hoffen die Sportschützen aus Bichelsee-Balterswil auf ein resultatmässig und kameradschaftlich erfolgreiches 2006.

ARMIN SCHILLING

Wahldreikampf forderte die jungen AthletInnen Missliche Bedingungen in Guntershausen

Der 12. Wahldreikampf in Guntershausen, einem Wettkampf bestehend aus einem Lauf (Sprint oder 1000 m), Sprung (Hoch oder Weit) und Wurf (Ball, Kugel oder Speer) gab erste Aufschlüsse über den Formstand der Nachwuchsathleten aus der Leichtathletikriege des TV Balterswil. Die äusserst misslichen Bedingungen spornen sie allerdings für einmal nicht zu Höchstleistungen an.

Der Wettkampf auf der Sportanlage von Guntershausen war nicht nur für die Athleten ein Härtetest, sondern auch für das OK und seine zahlreichen Helferinnen und Helfer, darunter auch solche aus Bichelsee-Balterswil. Aber auch die jungen Leichtathletinnen und -athleten waren entschlossen, auf die Zähne zu beißen. Darüber hinaus waren die BetreuerInnen und Eltern gefordert, damit ihre Schützlinge zwischen den Sprüngen und Würfen nicht vergassen, sich warm und trocken zu halten.

Ranglistenauszug

Schüler A (Jg. 93 und 94)
11. Baumberger Philipp 1993,1444 Punkte
17. Stark David 1993,1300
20. Weibel Nico 1994,1275
23. Nigg Flurin 1993,1212
Schüler B (Jg. 95 und jünger)
45. Imhof Michael 1997,524
55. Fischer Colin 1996,296
Schülerinnen A (Jg. 93 und 94)
33 Weibel Cindy 1994,1208
43 Schär Martina 1994,1030
Schüler B (Jg. 95 und jünger)
40. Imhof Lena 1995, 741
41. Zuber Rahel 1996, 737
59. Furrer Anja 1996, 536



Als wetterfeste Kampfrichterin im Einsatz war auch die Balterswilerin Silvia Wullschleger.

Lena Imhof beim Gump in den nassen Sand



FOTOS: BEAT IMHOF

TCBB Interclub 2006 ist lanciert Junge Spielerinnen müssen Lehrgeld bezahlen

Der Interclub 2006 ist lanciert. Der TC Balterswil-Bichelsee, der erstmals in der Clubgeschichte mit einer Mannschaft in der ersten Liga vertreten ist, steht gleich mit vier Teams im Einsatz.

ersten beiden Partien gegen Fluntern ZH und Eschen FL auch das Nachsehen. Nach den beiden Auftaktniederlagen ist die mit Abstand jüngste Mannschaft der Gruppe bereits jetzt in den Abstiegskampf verwickelt.

Neue Kurse für Kids ab Jahrgang 2002

Das wöchentliche Sommer-Junioren-Training beim TC BB hat bereits anfangs Mai begonnen. In nächster Zeit planen die frisch ausgebildeten Kinder-Tennis-Leiterinnen Melanie Zuber und Nina Brühwiler zusätzlich einen Schnupperkurs für Kinder ab vier Jahren. Die Daten sind noch nicht definitiv fixiert, werden aber rechtzeitig bekannt gegeben. Interessentinnen und Interessenten können sich auch bereits jetzt bei melanie_zuber@blueemail.ch oder nina.bruehwiler@gmx.ch melden.

Für die erfolgsverwöhnte Damen Aktivmannschaft weht in der höchsten Regionalliga definitiv ein anderer Wind. Die Mannschaft mit Spielerinnen der Jahrgänge zwischen 1988 und 1992 muss in der ersten Liga im Kreise der etablierten Mannschaften einiges an Lehrgeld zahlen. So hatten Jasmin Holenstein, Melanie Zuber, Nina Brühwiler, Elisa Fürer und Séverine Mürger denn in ihren

Herren auf Kurs

Die Herren-Aktivmannschaft konnte der schlechten Witterung wegen erst eine Begegnung austragen. Gegen die Vaduzer zeigte das Team um Captain Manuel Züllig eine starke Leistung und verlor hauchdünn mit 4:5. Am Samstag spielt der TC BB zu Hause gegen Wil. Die 3. Liga Jungsenioren-Mannschaft mit Captain Thomas Muggli hat in den beiden bisherigen Spielen den Heimvorteil genützt und sowohl die Begegnung gegen den TC Schiltacker wie auch jene gegen den TC Neckertal gewonnen. Für die 3. Liga Jungseniorinnen-Mannschaft mit Captain Myrta Häni gilt es, auch in ihrer zweiten Spielsaison, Erfahrungen zu sammeln. Am Sonntag spielen die TCBB-Jungseniorinnen zu Hause gegen St. Othmar St. Gallen.

MARIE-THERES BRÜHWILER

Die 1. Liga Mannschaft hat das Lachen trotz zwei Niederlagen noch nicht verlernt



Jugendriege Balterswil am Spieltag in Aadorf Zwei Podestplätze erkämpft



Traditionell fand auch im Jahr 2006 am 1. Mai der Jugendriegenspieltag des Kreis Hinterthurgau statt. Mit insgesamt sieben Mannschaften in den Disziplinen Jägerball und Korbball waren die Mädchen und Knaben der Jugendriege Balterswil zahlreich vertreten. Bei anfänglich unangenehm tiefen Temperaturen fingen um 8.20 Uhr die ersten an, sich mit den anderen Mannschaften zu messen. Am Morgen standen die Vorrundenspiele an, welche Entscheidend waren für eine gute Klassierung.

Nach dem Mittagessen folgten dann die Finalspiele. Die Jugendriege Balterswil hat es auch dieses Jahr wieder zwei Mal aufs Podest geschafft. Im Jägerball der Kat. A wie im Korbball der Kat. A schafften es die Mädchen mit einem dritten Platz aufs Treppchen.

MATTHIAS RUPPER

Resultate aller Balterswiler Mannschaften

Mädchen

Jägerball	Kat. A	3. Balterswil 6
	Kat. B	7. Balterswil 7
Korbball	Kat. A	3. Balterswil 3
	Kat. B	6. Balterswil 5
		11. Balterswil 4

Knaben

Jägerball	Kat. B	8. Balterswil 2
Korbball	Kat. B	7. Balterswil 1



BAZL: «Betroffenheit des Thurgaus ist nicht gegeben» Kanton Thurgau blitzt in Bern ab

Kurz vor Redaktionsschluss erreicht uns die Nachricht, dass das Bundesamt für Zivilluftfahrt das Thurgauer Gesuch um Mitsprache beim SIL-Prozess zurückgewiesen hat. Die Betroffenheit des Thurgau sei nicht gegeben, die Lärmgrenzwerte würden im Thurgau nicht überschritten.

Ostanflüge am Morgen

In letzter Zeit haben wir vermehrt morgens, bereits vor 6.00 Uhr, Anflüge registriert. Entgegen den Versprechungen, Anflüge über den Süden, Abflüge über den Osten, werden jetzt offensichtlich bereits Versuche mit den Ostanflügen geflogen. Dies, um einerseits die Akzeptanz zu testen und andererseits bereits den Süden zu entlasten.

Das können wir nicht tolerieren! Nachdem wir nach entsprechenden Erfahrungen grundsätzlich allen Versprechungen seitens UNIQUE, BAZL und Skyguide skeptisch gegenüber stehen, rufen wir auch diesmal zum Handeln auf:

Wenn immer sie meinen, am Morgen einen Anflug (erkennbar am lange anhaltenden, tieferen Ton von Weinfeldern kommend, Richtung Bichelsee) wahr zu nehmen, und besonders, wenn es während der Nachtruhezeit ist, rufen Sie das Lärmtelefon von UNIQUE an:

043 / 816 21 31

Auch ein Mail an laerm@unique.ch erfüllt den selben Zweck. Eine Kopie davon ans BAZL kann nicht schaden. Es ist wichtig, dass unsere Region Reaktionen zeigt, dass Protest registriert wird. Nur wer sich wehrt, wird gehört.

Und: Gemeinsam sind wir stark! Der Herbst 06 ist nicht mehr allzu weit weg. Jedes Mitglied mehr erhöht das Gewicht des Protestes. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Mitglied werden können Sie über: www.info@fluglaerm-htg.ch.

Das kann einerseits natürlich so nicht bestätigt werden, da ja bis dato keine offizielle Lärmmessstation existiert und die Betroffenheit aufgrund von berechneten, nicht gemessenen Daten aus dem Jahr 2000 (!) abgeleitet wird. Andererseits zeigt die Lärmmessstation, die vom Schutzverband im Hinterthurgau betrieben wird, klare und eindeutige Grenzwertüberschreitungen. Insbesondere die Nachtruhe ist zum Teil massiv tangiert. (Werte können nachgesehen werden auf info@fluglaerm-htg.ch) Zudem wird der Thurgau ab Herbst 06, wenn die Piste 28 mit dem Instrumentenlandesystem (ILS) ausgerüstet sein wird, einer der hauptbetroffenen Kantone sein.

Der Kanton prüft nun eine Beschwerde und überlegt sich gemäss Regierungsrat Ruprecht, falls nötig bis vor Bundesgericht für sein Mitspracherecht zu kämpfen, was wir natürlich unbedingt begrüßen ja sogar fordern.

BÜRGERPROTEST FLUGLÄRM HINTERTHURGAU

Fluglärm

Bürgerprotest
Hinterthurgau

Veranstaltungen

Mai 2006

FR	12.05.	18:15	Obligatorische Übung	Schützengesellschaft Bichelsee-Itaslen
FR	12.05.	19:15	Generalversammlung in Turbenthal	Raiffeisenbank Bichelsee-Turbenthal
FR	12.05.	11:45	Senioren Mittagstisch	Mittagstisch-Team
SA	13.05.	13:30	Eidg. Feldschiessen (Vorschiessen)	in Eschlikon
SA	13.05.		Saisoneröffnung	Badegenossenschaft
SA	13.05.		KreAtelier	
SA	13.05.	19:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein
SO	14.05.		1. Konfirmation	Evangelische Kirchgemeinde
MO	15.05.	20:00	Generalversammlung	Wasserversorgung Balterswil
DI	16.05.		Maiandacht	Frauengemeinschaft
MI	17.05.		Jahresversammlung in Balterswil	Thurgauer Försterverband
DO	18.05.	14:00	Minigolf	Gemeinnütziger Frauenverein
FR	19.05.	19:45	Mannschaftsübung ganze Feuerwehr	Feuerwehr
FR	19.05.		Help Jugendgruppe	Samariterverein
FR-SO	19.-21.05.		Abstimmungen Bund/Kanton	Politische Gemeinde
FR-SO	19.-21.05.		Eidg. Feldschiessen	in Eschlikon
SA	20.05.		Besuchstag	Volksschulgemeinde
SA	20.05.		KreAtelier	
SO	21.05.		2. Konfirmation	Evangelische Kirchgemeinde
SO	21.05.		Sonntagsfiir	Katholische Kirchgemeinde
SO	21.05.		Maibummel	TSV Bichelsee
MO	22.05.		Besuchstag	Oberstufe und Traberschulhaus
DO	25.05.		Internationales Bogenturnier	Big Rock Longbow
DO	25.05.		Feld-Gottesdienst in Itaslen	Katholische Kirchgemeinden Bichelsee-Dussnang
MO-SA	19.05.-03.06.		Gesundheitswoche	Sportnetz

Juni 2006

MO-SA	19.05.-03.06.		Gesundheitswoche	Sportnetz
FR	02.06.		Obligatorische Übung	Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil
FR	02.06.	11:45	Senioren Mittagstisch	Mittagstisch-Team
SA-MO	03.-05.06.		Regionales Pfingstlager	Jungschär
DI	06.06.	19:30	Rechnungsgemeinde/PlaybackTheater	Politische- und Volksschul-Gemeinde
DI	06.06.	19:15	Dienstags-Jass	Restaurant Landhaus
MI	07.06.	20:00	Musik + Gesang am See	Musikgesellschaft + Männerchor Neubrunn
Do	08.06.	20:00	Monatsübung «Postenlauf»	Samariterverein
FR-SO	09.-11.06.		10 Jahre Politische Gemeinde	Vereine und Politische Gemeinde
DI	13.06.		Ausflug	Seniorenkreis
MI	14.06.	18:15	Obligatorische Übung	Schützengesellschaft Bichelsee-Itaslen
FR	16.06.	19:30	Spezialisten Atemschutz	Feuerwehr
SA	17.06.	19:00	Konzert kath. Kirche Bichelsee	Damenchor Balterswil
SA	17.06.		KreAtelier	
SA	17.06.	17:00	Fiirä mit dä Chlinä (ökumenisch)	Kirchgemeinden
SA-SO	17.-18.06.		CH - Sportfest Zug	TSV Bichelsee
SO	18.06.		Konzert	Damenchor Balterswil
SO	18.06.		Sonntagsfiir	Katholische Kirchgemeinde
SO	18.06.		Kreisjugitag	Jugi + Mädchenriege Balterswil
SO	18.06.	19:00	Empfang der Turner	Vereinsgemeinschaft

Ferien

MI	24.05.		Weiterbildung Lehrkräfte (Schulfrei)	Volksschulgemeinde
	25.05.-05.06.		Pfingstferien	Volksschulgemeinde

Entsorgung

DI	30.05.		Kleidersammlung	SoliTex
----	--------	--	-----------------	---------

• Termine und weitere GemeineneWS sind jederzeit abrufbar unter: www.bichelsee-balterswil.ch